

Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Düren

Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes 2021 der Stadt Düren

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen.....	4
2. Beteiligungsbericht 2021	6
2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes.....	6
2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes	7
3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Düren	8
3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio.....	10
3.2. Beteiligungsstruktur	11
3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen	16
3.4. Einzeldarstellung.....	17
3.4.1. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2021	17
3.4.1.1. Dürener Service Betrieb	18
3.4.1.2. Stadtentwässerung Düren	26
3.4.1.3. Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG).....	34
3.4.1.4. WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH.....	39
3.4.1.5. EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH	46
3.4.1.6. Planungsverband Düren-Niederzier	52
3.4.1.7. Dürener Bauverein Aktiengesellschaft.....	58
3.4.1.8. Stadtwerke Düren GmbH	65
3.4.1.9. Krankenhaus Düren gem. GmbH	73
3.4.1.10. Medizin Campus Düren AöR.....	82
3.4.1.11. Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren	88
3.4.1.12. Wasserleitungszweckverband Langerwehe	91
3.4.1.13. Förderschulzweckverband im Kreis Düren.....	98
3.4.1.14. Stiftisches Gymnasium Düren	106
3.4.1.15. Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren	113
3.4.2. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2021	118
3.4.2.1. Leitungspartner GmbH.....	118
3.4.2.2. EnergieRevolve GmbH	122
3.4.2.3. Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	126
3.4.2.4. MVZ Rur gem. GmbH	129
3.4.2.5. KHD Träger GmbH.....	133
3.4.2.6. Sparkasse Düren.....	136
3.4.2.7. D E M GmbH	139
3.4.2.8. Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG	142
4. Organisation der Beteiligungsverwaltung.....	145

1. Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Artikel 28 Absatz 2 des Grundgesetzes erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Artikel 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die wirtschaftliche Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1), die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1), öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3), Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5). Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 GO NRW sind die allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des

§ 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2021

2.1. Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2 aufzustellen.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Der Rat der Stadt Düren hat am 27.09.2023 (Beschlussvorlage 2022-0461) gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts Gebrauch zu machen. Daher hat die Stadt Düren gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Der Rat der Stadt Düren hat am 24.04.2024 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2.2. Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Düren. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Düren, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabchluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Düren durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Düren durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Düren insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

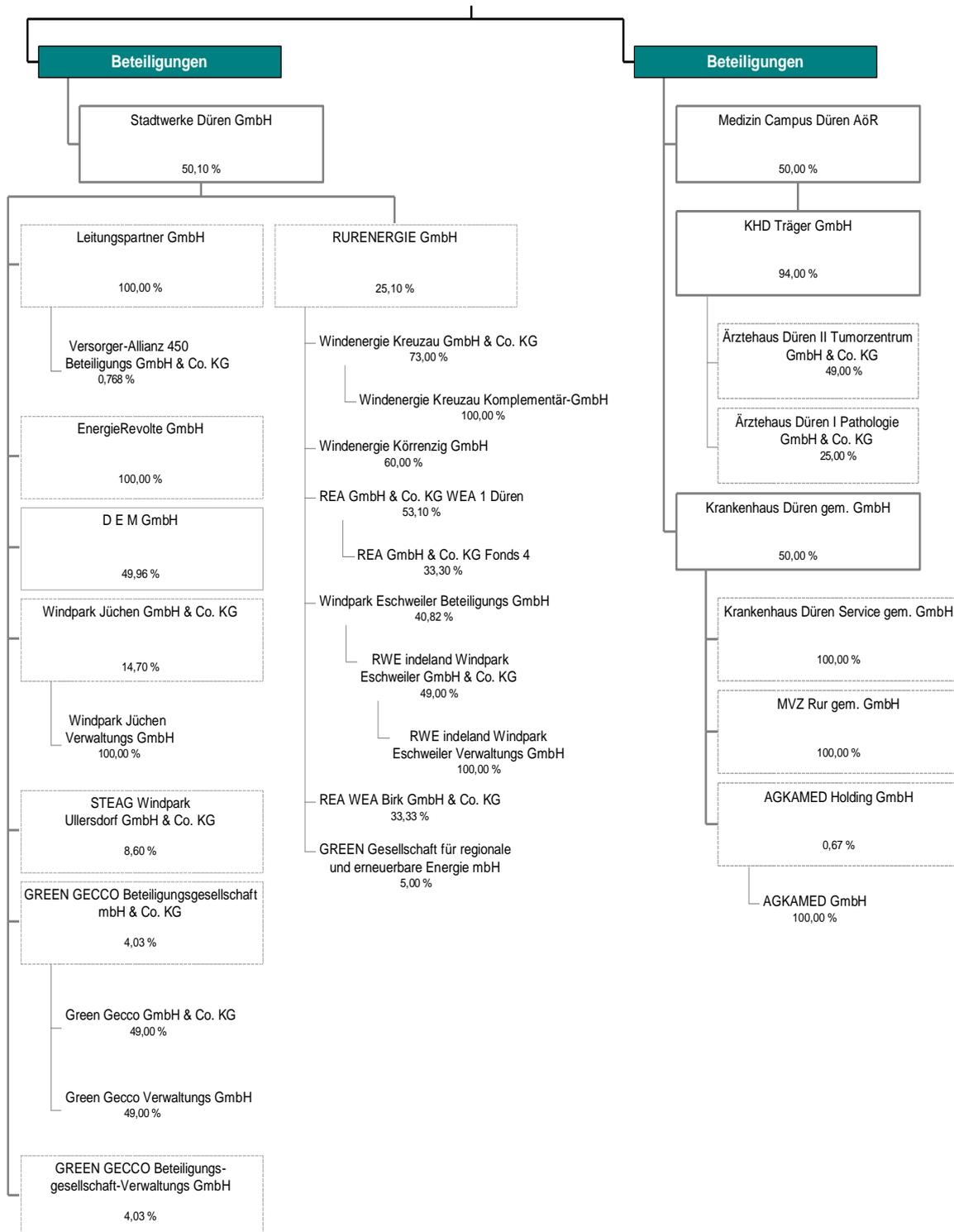
Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Düren. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Düren die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen.

Hierzu kann die Stadt Düren unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i. V. m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

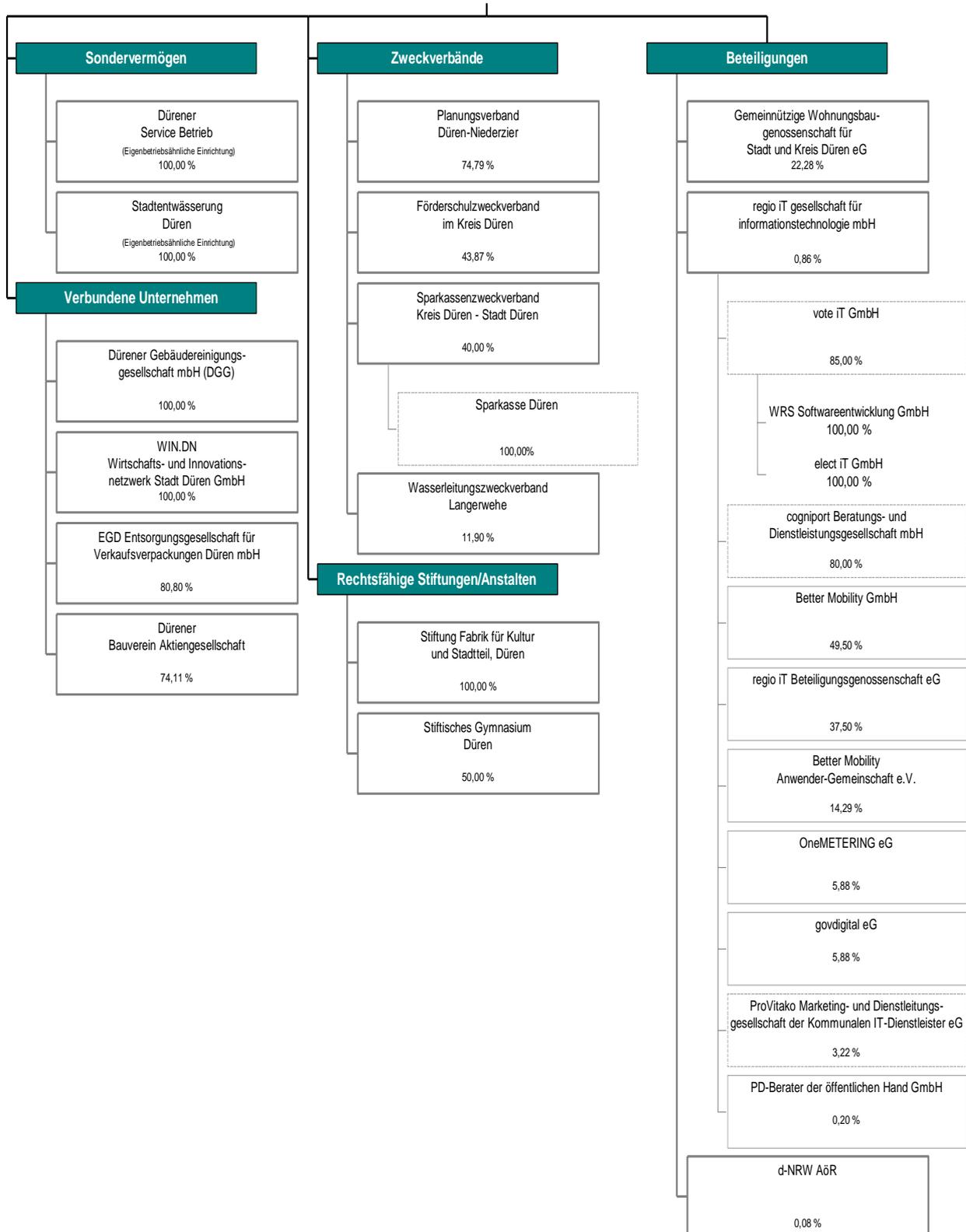
Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe der Jahre 2022 und 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

3. Das Beteiligungsportfolio der Stadt Düren

Stadt Düren - Teil 1



Stadt Düren - Teil 2



3.1. Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2021 hat es verschiedene Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Düren gegeben.

Zugänge

Im Jahr 2021 wurde (als Enkel der Stadtwerke Düren GmbH) die Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG gegründet. Die Stadt Düren ist zu 0,38 % mittelbar beteiligt.

Des Weiteren wurde die regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG gegründet. Die mittelbare Beteiligungsquote liegt bei 0,32 %.

Veränderung in Beteiligungsquoten

Die unmittelbare Beteiligung der Stadt Düren an der Dürener Bauverein AG hat sich im Jahr 2021 von 74,04 % auf 74,11 % erhöht.

Die Beteiligungsquote beim Wasserleitungszweckverband hat sich von 12,00 % auf 11,90 % reduziert, gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe.

Darüber hinaus sank im Jahr 2021 die mittelbare Beteiligung der Stadt Düren an der cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH von 0,73 % auf 0,69 %.

3.2. Beteiligungsstruktur

Tabelle 1: Unmittelbare Beteiligungen

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Düren mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
Versorgungs- und Entsorgungsgesellschaften:				
1	Dürener Service Betrieb	9.978	9.978	100,00
	Jahresergebnis 2021	912		
2	Stadtentwässerung Düren	150	150	100,00
	Jahresergebnis 2021	4.420		
3	Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG)	30	30	100,00
	Jahresergebnis 2021	6		
4	EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH	26	21	80,80
	Jahresergebnis 2021	312		
5	Stadtwerke Düren GmbH	17.077	8.556	50,10
	Jahresergebnis 2021	3.015		
6	Wasserleitungszweckverband Langerwehe	2.500	298 ¹	11,90
	Jahresergebnis 2021	-84		
7	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbH	1.500	13	0,86
	Jahresergebnis 2021	7.420		
8	d-NRW AöR	1.281	1	0,08
	Jahresergebnis 2021	0		
Wirtschaft und Tourismus:				
9	WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH	55	55	100,00
	Jahresergebnis 2021	-1.154		
10	Planungsverband Düren-Niederzier	-	-	74,79
	Jahresergebnis 2021	-3		
11	Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren	-	-	40,00
	Jahresergebnis 2021	-		

¹ gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe

Bauen und Wohnen:				
12	Dürener Bauverein Aktiengesellschaft	230	170	74,11
	Jahresergebnis 2021	446		
13	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft für Stadt und Kreis Düren eG	752 ¹	168	22,28
	Jahresergebnis 2021	477		
Gesundheitsdienste:				
14	Medizin Campus Düren AöR	50	25	50,00
	Jahresergebnis 2021	24		
15	Krankenhaus Düren gem. GmbH	1.100	550	50,00
	Jahresergebnis 2021	-2.486		
16	KHD Träger GmbH	120	4	3,00
	Jahresergebnis 2021	53		
Schulträgeraufgaben:				
17	Förderschulzweckverband im Kreis Düren	15.833	6.946	43,87
	Jahresergebnis 2019	712		
18	Stiftisches Gymnasium Düren	-	-	50,00
	Jahresergebnis 2017	0		
Stiftungen:				
19	Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren	2.007	2.007	100,00
	Jahresergebnis 2021	-51		

¹ Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

Tabelle 2: Mittelbare Beteiligungen

Übersicht der Beteiligungen der Stadt Düren mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lf d. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Düren am Stammkapital	
		TEURO	TEURO	%
Versorgungs- und Entsorgungsgesellschaften:				
1	Leitungspartner GmbH	100	50	50,10
	Jahresergebnis 2021	0		
2	EnergieRevolve GmbH	25	13	50,10
	Jahresergebnis 2021	0		
3	D E M GmbH	625	156	25,03
	Jahresergebnis 2021	13		
4	RURENERGIE GmbH	500	63	12,58
	Jahresergebnis 2021	979		
5	Windenergie Kreuzau GmbH & Co.KG	4.312	396	9,18
	Jahresergebnis 2021	573		
6	Windenergie Kreuzau Komplementär GmbH	25	2	9,18
	Jahresergebnis 2021	2		
7	Windenergie Körrenzig GmbH	25	2	7,55
	Jahresergebnis 2021	205		
8	Windpark Jüchen GmbH & Co.KG	34	3	7,36
	Jahresergebnis 2021	297		
9	Windpark Jüchen Verwaltungs GmbH	25	2	7,36
	Jahresergebnis 2021	-1		
10	REA GmbH & Co.KG WEA 1 Düren	1.448	97	6,68
	Jahresergebnis 2021	35		
11	Windpark Eschweiler Beteiligungs-GmbH	25	1	5,16
	Jahresergebnis 2021	672		
12	STEAG Windpark Ullersdorf GmbH & Co.KG	1	0	4,31
	Jahresergebnis 2021	1.502		
13	REA WEA Birk GmbH & Co.KG	770	32	4,19
	Jahresergebnis 2021	94		
14	RWE indeland Windpark Eschweiler GmbH Co.KG	10	0	2,52
	Jahresergebnis 2021	4.385		

15	RWE indeland Windpark Eschweiler Ver- waltungs GmbH	65	2	2,52
	Jahresergebnis 2021	6		
16	REA GmbH & Co.KG Fonds 4	91	2	2,22
	Jahresergebnis 2021	1		
17	GREEN GECCO Beteiligungsgesell- schaft mbH & Co.KG	32.842	663	2,02
	Jahresergebnis 2021	2.974		
18	GREEN GECCO Beteiligungsgesell- schaft- Verwaltungs GmbH	30	1	2,02
	Jahresergebnis 2021	1		
19	Green Gecco GmbH & Co.KG	1.000	10	0,99
	Jahresergebnis 2021	6.414		
20	Green Gecco Verwaltungs GmbH			0,99
	Jahresergebnis 2021			
21	vote iT GmbH	25	18	0,73
	Jahresergebnis 2021	734		
22	WRS Softwareentwicklung GmbH			0,73
	Jahresergebnis 2021			
23	elect iT GmbH			0,73
	Jahresergebnis 2021			
24	cogniport Beratungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH			0,69
	Jahresergebnis 2021			
25	GREEN Gesellschaft für regionale und er- neuerbare Energie GmbH	625	4	0,63
	Jahresergebnis 2021	11		
26	Better Mobility GmbH	25	0	0,43
	Jahresergebnis 2021	-221		
27	Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co.KG	17.916	68	0,38
	Jahresergebnis 2021	-1.725		
28	regio iT Beteiligungsgenossenschaft eG			0,32
	Jahresergebnis 2021			
29	Better Mobility Anwender-Gemeinschaft e.V.			0,12
	Jahresergebnis 2021			
30	OneMETERING eG			0,05
	Jahresergebnis 2021			
31	govdigital eG			0,05
	Jahresergebnis 2021			
32	ProVitako Marketing- und Dienstleis- tungsgesellschaft der Kommunalen IT- Dienstleister eG			0,03
	Jahresergebnis 2021			
33	PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH			<0,01
	Jahresergebnis 2021			

Wirtschaft und Tourismus:				
34	Sparkasse Düren	-		40,00
	Jahresergebnis 2021	6.077		
Gesundheitsdienste:				
35	Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	25	13	50,00
	Jahresergebnis 2021	-21		
36	MVZ Rur gem. GmbH	25	13	50,00
	Jahresergebnis 2021	-324		
37	KHD Träger GmbH	120	56	47,00
	Jahresergebnis 2021	53		
38	Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co. KG	907	222	24,50
	Jahresergebnis 2021	39		
39	Ärztehaus Düren I Pathologie GmbH & Co. KG	950	118	12,46
	Jahresergebnis 2021	116		
40	AGKAMED Holding GmbH	75	26	0,34
	Jahresergebnis 2021			
41	AGKAMED GmbH	25	9	0,34
	Jahresergebnis 2021			

Hinweis: Bei mittelbaren Beteiligungen <20 % wurden die Informationen nur eingetragen, wenn der Jahresabschluss von den Beteiligungen vorgelegt wurde. Diese Jahresabschlüsse werden aus Gründen der Wesentlichkeit/Unverhältnismäßigkeit nicht angefordert.

3.3. Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 3:

Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Stadt Düren

gegenüber		Stadt Düren	Dürener Service Betrieb	Stadtentwässerung Düren	Dürener Bauverein AG
Stadt Düren	Forderungen		-465 TEURO	-	29 TEURO
	Verbindlichkeiten		2.001 TEURO	1.917 TEURO	-
	Erträge		690 TEURO	4.636 TEURO	605 TEURO
	Aufwendungen		8.221 TEURO	4.034 TEURO	-
Dürener Service Betrieb	Forderungen	1.917 TEURO		-18 TEURO	1 TEURO
	Verbindlichkeiten	1.931 TEURO		-	-
	Erträge	29.552 TEURO		1.357 TEURO	17 TEURO
	Aufwendungen	961 TEURO		-	-
Stadt-Entwässerung Düren	Forderungen	1.946 TEURO			-
	Verbindlichkeiten	241 TEURO	18 TEURO		-
	Erträge	22.470 TEURO	-		-
	Aufwendungen	947 TEURO	1.355 TEURO		-
Dürener Bauverein AG	Forderungen	76 TEURO	-	-	
	Verbindlichkeiten	177 TEURO	-	-	
	Erträge	285 TEURO	-	-	
	Aufwendungen	1.009 TEURO	-	-	

3.4. Einzeldarstellung

3.4.1. Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2021

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der langfristigen Vermögensposition „Finanzanlagen“

- als „Anteile an verbundenen Unternehmen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Düren einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Düren mehr als 50 % der Anteile hält.
- als „Beteiligungen“ ausgewiesen. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Stadt Düren mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt.
- als „Sondervermögen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Düren geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliederungsvermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Abs. 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
- als „Wertpapiere des Anlagevermögens“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Düren zum Unternehmen hergestellt werden soll. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.
- als „Ausleihungen“ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Stadt Düren gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Düren dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Aufgrund dessen werden diese lediglich in Tabelle 1 nachrichtlich ausgewiesen.

3.4.1.1. Dürener Service Betrieb

Zweck der Beteiligung

Die Abfallbeseitigung, Straßenreinigung, Fahrzeuggestellung, Gebäudereinigung, Grünflächenpflege und Grünflächenunterhaltung mit Bestattungswesen und Forsten sowie der städtische Bauhof einschließlich der Kanal- und Gullyreinigung, der Dürener Badeseesee und das Hallenbad Jesuitenhof sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Düren bilden die eigenbetriebsähnliche Einrichtung und werden auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebsatzung geführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen, die für die Einwohner der Stadt Düren erbracht werden. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde der öffentliche Zweck im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Gewinnausschüttung	0	0	0
Verwaltungskosten	370	394	394
EDV	142	0	0
Ausgleichszahlungen	108	105	102
Erstattung Personalkosten	44	34	43
Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Personalkosten	30	30	37
Gebäudereinigung	827	551	400
Straßenreinigung	350	375	377
Grünflächenunterhaltung	3.554	3.685	3.661
Bestattungswesen	575	578	681
Bauhof (Straßenunterhaltung)	725	740	755
Straßenbeleuchtung	1.495	1.550	1.600
Erträge ggü. Stadtentwässerung Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Kanalunterhaltung	1.352	1.300	1.329
Fahrzeugstellung	13	17	26
Erträge ggü. Stadtwerke Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Gewinnabführung	394	430	337

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	50.867	37.479	13.388	Eigen- kapital	11.113	8.987	2.126
Umlauf- vermögen	6.771	10.815	-4.044	Sonder- posten	203	218	-15
				Rück- stellungen	835	611	224
				Verbind- lichkeiten	32.669	25.784	6.885
Aktive Rech- nungsab- grenzung	12	20	-8	Passive Rech- nungsab- grenzung	12.830	12.714	116
Bilanz- summe	57.650	48.314	9.336	Bilanz- summe	57.650	48.314	9.336

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Dürener Service Betriebs (DSB) ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	28.019	27.267	752
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	32	18	14
Sonstige betriebliche Erträge	319	403	-84
Materialaufwand	8.427	8.781	-354
Personalaufwand	12.608	12.533	75
Abschreibungen	2.197	2.210	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.991	4.526	-535
Erträge aus Beteiligungen	458	585	-127
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	7	-6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	469	431	38
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	7	-3
Ergebnis nach Steuern	1.133	-208	1.341
Sonstige Steuern	221	268	-47
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	912	-476	1.388

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	19,28	18,60	0,68
Eigenkapitalrentabilität	8,21	-5,30	13,51
Anlagendeckungsgrad 2	70,43	69,97	0,46
Verschuldungsgrad	301,48	293,70	7,78
Umsatzrentabilität	3,25	-1,75	5,00

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 264,3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 264,4) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Abfallbeseitigung/Straßenreinigung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Entsorgungsgebiet Düren für circa 90.000 Einwohner 15.745,50 t Restmüll, 3.176,60 t Sperrmüll und 11.209,40 t Biomüll und Grünabfall gesammelt. Dafür wurden Gebühren in Höhe von 10.918 T€ generiert.

Wertstoffabfuhr

Der sich bereits im Coronajahr 2020 abzeichnende Nachfrageanstieg für Entsorgungsleistungen bei den gewerblichen Kunden verstärkte sich noch im abgelaufenen Geschäftsjahr. In Kombination mit deutlich anziehenden Preisen auf dem Sekundärrohstoffmarkt in 2021 kommt der DSB in der gewerblichen Abfallsparte auf einen satten Überschuss vor Steuer auf 595 T€.

Gebäudereinigung/Fahrzeuggestellung

Die Fluktuation bei den verbliebenden städtischen Reinigungskräften setzt sich weiter fort. Für die ausgeschiedenen Reinigungskräfte muss bei der DGG mbH zusätzliche Reinigungskapazität aufgebaut werden, sodass sich der fiskalische Schwerpunkt zwangsläufig Richtung DGG verlagert.

Der Geschäftsbereich Fahrzeuggestellung für die städtischen Ämter sollte mit dem Vertrag zu einem Carsharing Anbieter quantitativ deutlich schrumpfen. Zum Ende des Geschäftsjahres unterhielt der DSB für die Ämter der Stadt Düren 27 Fahrzeuge und 6 Anhänger.

Grünflächenunterhaltung

Flutlichtanlagen auf Dürener Sportanlagen wurden fachgerecht überholt und auf den neuesten technischen Stand gebracht. Eine Verbesserung der Pflege im kommenden Jahr ist das Ziel der Betriebsleitung und dem „Team Grünflächenunterhaltung“.

Bestattungswesen mit Friedhofsverwaltung

Die Gebühreneinnahmen im Bestattungswesen bleiben mit 1.458 T€ auf Vorjahresniveau. Ein signifikantes Ansteigen der Todesfallzahlen aufgrund der Corona-Pandemie war auch im Geschäftsjahr 2021 nicht zu beobachten.

Straßen- und Kanalunterhaltung, Straßenbeleuchtung

Der Dürener Service Betrieb ist innerhalb des Konzerns Stadt Düren Eigentümer der Beleuchtungsanlagen und mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der öffentlichen Beleuchtung beauftragt. Neben der Modernisierung überprüft der DSB regelmäßig die Funktion der ca.10.700 Lichtpunkte im Stadtgebiet Düren und stellt die Verkehrssicherheit her.

Bäderbetriebe Düren

Die Bäderbetriebe (bestehend aus Badesee Düren, Hallenbad Jesuitenhof und Bewegungszentrum Düren) schließen das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 457 T€ ab.

Die Besucherzahlen im Badebereich sind extrem gesunken.

Auch auf den Schul- und Gesundheitssport sind nachfrage- wie angebotsbedingte Umsatzrückgänge zurückzuführen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 11.113 T€ (Vorjahr: 8.987 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 32.669 T€ (Vorjahr: 25.784 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 912 T€ (Vorjahr: -476 T€).

Chancen und Risiken

Stark steigende Energiepreise wirken sich enorm auf die Straßenbeleuchtung und das Schwimmbad aus.

Das neue Sport- und Familienbad „Rurbad“ wurde zum 31.03.2022 fristgerecht fertiggestellt und am 08.07.2022 eröffnet.

Für 2022 rechnet die Betriebsleitung mit einem Ergebnisrückgang. Bei vergleichbaren Umsatzerlösen sollte dennoch weiterhin ein positives Ergebnis erzielt werden.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Richard Müllejans Ralf Kouchen (Stellv. Betriebsleiter)
Betriebsausschuss	Frank Heinrichs Stefan Weschke Markus Sprenger Renate Cremer Michael Brogmus Andreas Isecke Roland Kulig Axel Lingens Rolf Brammertz Manuel Carrasco Molina Sven Cramer Dieter Harf Marie Knodel Gabi Saus Christian Schleicher Stefan Treuling Volker Weiler

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 17,65 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Düren gilt auch für alle Beschäftigten des Dürener Service Betriebes und ist bis zum 31.12.2023 gültig.

3.4.1.2. Stadtentwässerung Düren

Zweck der Beteiligung

Die Aufgaben aus der Abwasserbeseitigungspflicht betreibt die Stadt Düren in ihrem Gebiet als eigenbetriebsähnliche Einrichtung. Diese stellt die zu diesem Zweck bestehenden und noch zu erstellenden Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung. Die öffentliche Abwasseranlage bildet eine rechtliche und wirtschaftliche Einheit.

Die Abwasserbeseitigungspflicht der Stadt Düren umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers sowie die Übergabe des Abwassers an den zuständigen Wasserverband.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben der Abwasserbeseitigungspflicht. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019	2020	2021
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewinnausschüttung	4.009	2.702	4.162
Verwaltungskosten	297	302	302
Ingenieurleistung	27	9	29
Personalkosten	78	83	78
Kosten d. Gebäudewirtschaft	76	0	73
EDV	60	94	0
Aufwendungen der Stadt Düren	2019	2020	2021
	TEURO	TEURO	TEURO
Gewässerunterhaltung	795	860	871
Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen	2.677	2.854	3.154

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verände- rung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	117.809	118.627	-818	Eigen- kapital	61.109	60.852	257
Umlauf- vermö- gen	14.435	16.995	-2.560	Sonder- posten	23.404	23.693	-289
				Rück- stellun- gen	5.917	4.872	1.045
				Verbind- lichkei- ten	41.815	46.215	-4.400
Aktive Rech- nungsab- grenzung	5	10	-5	Passive Rech- nungsab- grenzung	4	0	4
Bilanz- summe	132.249	135.632	-3.383	Bilanz- summe	132.249	135.632	-3.383

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stadtentwässerung Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	21.460	20.492	968
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	186	178	8
Sonstige betriebliche Erträge	778	725	53
Aufwand für Hausbewirtschaftung	10.742	10.235	507
Personalaufwand	1.399	1.377	22
Abschreibungen	3.501	3.504	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.044	718	326
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	19	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.340	1.418	-78
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	4.420	4.162	258
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	4.420	4.162	258

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	46,21	44,87	1,34
Eigenkapitalrentabilität	7,23	6,84	0,39
Anlagendeckungsgrad 2	74,69	76,36	-1,67
Verschuldungsgrad	78,11	83,95	-5,84
Umsatzrentabilität	20,60	20,31	0,29

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 19,9 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 17,4) für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Abwasserbeseitigungskonzept

Der Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2020-2025 wurde unter Vorbehalt von der Bezirksregierung Köln zugestimmt. Die zentralen Inhalte und Komponenten des Konzeptes waren u.a. das Niederschlagswasserbeseitigungskonzept, ein Sanierungskonzept und die Generalentwässerungsplanung. Ein wesentlicher Bestandteil des Vorbehalts bildet die Umsetzung des Sanierungskonzeptes. Unter Würdigung des erheblichen Sanierungsaufkommens und den gestiegenen Investitionsansätzen wurde das Konzept jedoch mitgetragen. In einem jährlichen Bericht ist der aktuelle Sachstand darzulegen. Auflagengemäß erfolgte diese Berichterstattung an die Aufsichtsbehörde, eine Rückmeldung steht aktuell noch aus. Die Stadtentwässerung verfügt durch ihr konsequentes Handeln für alle wesentlichen Regenwassernetze im Innenstadtbereich über eigens aufgestellte Generalentwässerungspläne. Hinsichtlich des Schmutzwassernetzes sind die Berechnungen bereits in 2011 abgeschlossen worden.

Städtebauliche Entwicklung des Areals „südliches Bahnhofsumfeld“

Im Hinblick auf die Umsetzung des Masterplans Innenstadt der Stadt Düren ist die städtebauliche Entwicklung des Areals „südliches Bahnhofsumfeld“ von großer Bedeutung. Ein Schwerpunkt hierbei ist die städtebauliche und damit einhergehende entwässerungstechnische Entwicklung.

Maßnahmen des Wasserverbandes Eifel-Rur

Seitens des Wasserverbandes Eifel-Rur stehen in naher Zukunft umfangreiche Baumaßnahmen an. Neben der Ertüchtigung bzw. des Ausbaues der Kläranlage Düren besteht auch die Notwendigkeit, den Hauptsammler auf der gesamten Länge zu erneuern. Für die Stadt Düren ergibt sich im Zuge dessen das Erfordernis, für den Bereich der Rurstraße bis einschließlich des Annakirmesplatzes umfangreiche begleitende Arbeiten, wie der Austausch der Regenwasserkanalisation und die Sanierung der Anschlussleitungen, durchzuführen.

Investitionsplanung

Das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre, welches im Wirtschaftsplan 2022 beschlossen wurde, stellt die geplante Umsetzung und auch die Finanzierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes dar. Insgesamt sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Investitionsauszahlungen

von 12.108 T€ vorgesehen. Die Finanzierung des Investitionsvolumens soll über Eigenmittel und Fremdkapitalaufnahme erfolgen.

Finanz- und Ertragslage

Die hinter der Planung zurückliegende Investitionstätigkeit machte die Inanspruchnahme der im Wirtschaftsplan 2021 vorgesehenen Kreditermächtigung in Höhe von 1.000 T€ vollständig entbehrlich und führt zu entsprechend geringeren Zinsaufwendungen sowie einer geringeren Fremdkapitalquote.

Der zukünftige Fremdkapitalbedarf ist wesentlich von der Umsetzung der Investitionsvorhaben sowie der vom städtischen Haushalt geforderten Ausschüttungen von Jahresüberschüssen abhängig. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde zur Finanzierung von Investitionen die Kreditermächtigung auf 10.000 T€ festgesetzt. Nach derzeitigem Stand ist nicht davon auszugehen, dass dieser Betrag in Anspruch genommen werden muss.

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2022

Der vom Rat der Stadt Düren beschlossenen Wirtschaftsplan sieht für das Wirtschaftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 22.652 T€ sowie einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.913 T€ vor.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 61.109 T€ (Vorjahr: 60.852 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 41.815 T€ (Vorjahr: 46.215 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 4.420 T€ (Vorjahr: 4.162 T€).

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Benjamin Savelsberg Dominika Wirtz, bis 09/2021 Stefan Marks, ab 11/2021 kommissarischer Stellvertreter
Betriebsausschuss	Roland Kulig (Vorsitzender) Dietmar Bongartz Regine Hannawald Horst Knapp Paskal Laskaris Karl-Heinz Salentin Rudolf Schwalbach Joost Altmeyer Hubert Cremer Yücel Dural Dr. Ralf Freiberger Burckhard Grap Dieter Harf Nicole Karow Markus Sprenger Ulrich Oepen Stefan Treuling

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 17 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 11,76 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Gleichstellungsplan der Stadtverwaltung Düren gilt auch für alle Beschäftigten der Stadtentwässerung Düren und ist bis zum 31.12.2023 gültig.

3.4.1.3. Dürener Gebäudereinigungsgesellschaft mbH (DGG)

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Reinigung der Gebäude, die im Eigentum der Stadt Düren stehen oder an denen die Stadt Düren mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen, Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Reinigungsleistungen	1.701	1.849	2.053

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	44	59	-15	Eigen- kapital	136	130	6
Umlauf- vermögen	170	131	39	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellun- gen	15	9	6
				Verbind- lichkeiten	63	51	12
Aktive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	214	190	24	Bilanz- summe	214	190	24

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Dürener Gebäudereini-
gungsgesellschaft mbH (DGG) ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.267	2.163	104
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7	12	-5
Aufwand für Hausbewirtschaftung	163	176	-13
Personalaufwand	2.026	1.906	120
Abschreibungen	27	21	6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48	64	-16
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	2	1
Ergebnis nach Steuern	7	6	1
Sonstige Steuern	1	1	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	6	5	1

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	63,55	68,42	-4,87
Eigenkapital-Rentabilität	4,41	3,85	0,56
Anlagendeckungsgrad 2	309,09	220,34	88,75
Verschuldungsgrad	57,35	46,15	11,20
Umsatzrentabilität	0,26	0,23	0,03

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 157,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 152,75) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Ergebnis erreicht die DGG in 2021 zum wiederholten Mal nicht nur eine 100,00 %-ige Kostendeckung, sondern erzielt zudem noch einen handelsrechtlichen Gewinn in Höhe von 6 T€.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 136 T€ (Vorjahr: 130 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 63 T€ (Vorjahr: 51 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 6 T€ (Vorjahr: 5 T€).

Chancen und Risiken

Auf Grundlage der vertraglichen Gestaltung ist die Stadt Düren gleichzeitig Eigentümer und mit Abstand der größte Kunde. Somit gehen etwaige Risiken und Chancen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb auf die Stadt Düren über.

Neben den aktuell 148 eigenen Reinigungskräften koordiniert die DGG auch die restlichen acht städtischen Reinigungskräfte des DSB.

Die Geschäftsführung geht auf Grund der zuvor getroffenen Annahmen von einer Ergebnisentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Richard Müllejans
Gesellschafterversammlung	Andreas Isecke

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von dem insgesamt 1 Mitglied 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich in weiterer Abstimmung.

3.4.1.4. WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist es, die soziale und wirtschaftliche Struktur in Düren zu verbessern. Dies erfolgt insbesondere in den Bereichen Industrie, Logistik, Innovation, Handel und Gewerbe, Gesundheitswesen, Tourismus, Dienstleistungen und Handwerk und soll erreicht werden durch den Erwerb, die Entwicklung und Vermarktung von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien, Gründungs- und Ansiedlungsförderungen, Projektentwicklung und das Einwerben von Fördermitteln, innovative Ideen und Umsetzung und mittels Maßnahmen, die dazu dienen, die bestehenden Arbeitsplätze in Düren zu sichern und neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich zur Erreichung ihrer Aufgaben an anderen Gesellschaften zu beteiligen sowie weitere Gesellschaften zu gründen, solche zu erwerben und sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Die Aufgaben der Gesellschaft sind im Rahmen steuerbegünstigter Tätigkeiten von Wirtschaftsförderungsgesellschaften zu erfüllen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Betrauung	887	960	1.069

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	104	94	10	Eigen- kapital	506	591	-85
Umlauf- vermögen	12.904	7.089	5.815	Sonder- posten	21	0	21
				Rück- stellungen	152	136	16
				Verbind- lichkeiten	12.332	6.459	5.873
Aktive Rech- nungsab- grenzung	3	3	0	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	13.011	7.186	5.825	Bilanz- summe	13.011	7.186	5.825

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der WIN.DN Wirtschafts- und Innovationsnetzwerk Stadt Düren GmbH ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	274	253	21
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	112	100	12
Materialaufwendungen	1	3	-2
Personalaufwand	868	771	97
Abschreibungen	37	48	-11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	634	520	114
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.154	-989	-165
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-1.154	-989	-165

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	3,89	8,22	-4,33
Eigenkapitalrentabilität	-228,06	-167,34	-60,72
Anlagendeckungsgrad 2	486,54	628,72	-142,18
Verschuldungsgrad	2.467,19	1.115,91	1.351,28
Umsatzrentabilität	-421,17	-390,91	-30,26

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 18,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 16,8) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Für das Jahr 2022 geht die Gesellschaft von Umsatzerlösen in Höhe von ca. 1.970 T€ aus.

Die Umsatzerlöse werden sich im Vergleich zu Vorjahr deutlich erhöhen, da zum einen im Vertragsbereich fest mit Mehreinnahmen gerechnet werden kann, da durch die Erweiterung des Gewerbegebietes Im Rossfeld mit dem Canzler Gelände vertraglich weitere Betrauungsgelder zugesichert wurden und im CoSpace Mieterträge durch Untermietverträge generiert werden. Zum anderen konnten im Bereich Fördermittelmanagement erhebliche zusätzliche Förderprojekte generiert werden. Die Förderanträge der Modellfabrik Papier und des Innovation Center Düren sind zum Jahresende 2021 zwar noch nicht mit Bewilligungsbescheid durch den jeweiligen Fördermittelgeber bestätigt, jedoch ist dieser im Laufe des Jahres 2022 zugegangen.

Den Umsatzerlösen stehen geplante Aufwendungen in Höhe von ca. 3.240 T€ gegenüber. Der hieraus resultierende Jahresfehlbetrag wird vertragsgemäß durch die Betrauung, welche durch die Stadt Düren bereitgestellt wird, ausgeglichen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 506 T€ (Vorjahr: 591 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 12.332 T€ (Vorjahr: 6.459 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -1.154 T€ (Vorjahr: -989 T€).

Chancen und Risiken

Die zahlreichen EU-Regelungen bezüglich der Wahrnehmung strukturpolitischer Aufgaben einer Kommune durch eigene Gesellschaften führen zu erheblichen, zusätzlichen Aufgaben in der Gesellschaft wie z.B. erhöhte Anforderungen an die Dokumentation und dadurch zu steigendem Prüf- und Beratungsaufwand. Als steuerbefreite Strukturgesellschaft setzt das Steuerrecht begrenzte Spielräume für ein wirtschaftliches Handeln der Gesellschaft. Inwieweit diese Problematik durch ergänzende Strukturen zu lösen ist, ist zu prüfen. Der mit der Stadt Düren abgeschlossene Betrauungsakt, welcher am 25. Juli 2020 verlängert wurde, sichert der Gesellschaft eine finanzielle Basis zunächst bis zum 30. Juni 2026.

Der mit der Stadt Düren abgeschlossene Rahmenvertrag zur Entwicklung des Gewerbegebietes „Im Rossfeld“, der mit der Stadt Düren und der Gemeinde Kreuzau abgeschlossene Rahmenvertrag für das interkommunale Gewerbegebiet „Düren/Kreuzau II“, als Erweiterung des interkommunalen Gewerbegebietes Stockheimer Landstraße sowie die im Jahr 2020 beschlossene und am 16. Juni 2021 testierte Ausweitung des Plangebietes „Im Rossfeld“ um das sogenannte „Canzler-Gelände“, verbessern die Ertragssituation und führen folglich zu einer verbesserten Ertragslage.

Insgesamt lässt die Einschätzung der Risikolage die Feststellung zu, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr keine den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Risiken bestanden haben.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführer	Thomas Hissel (Hauptgeschäftsführer) Winfried Kranz-Pitre Heinz Mannheims
Aufsichtsrat	Dagmar Nietan, (Vorsitzende) Stefan Weschke (stellv. Vorsitzender) Andreas Isecke Iris Papst Bernd Essler Frank Peter Ullrich Dirk Nieveler Peter Koschorreck Nicole Karow Joost Altmayer Susanne Hampel Inge Prümm
Gesellschaftsversammlung	Frank Peter Ullrich (Vorsitzender) Rainer Guthausen Georg Hamm Axel Lings Verena Schloemer Stefan Treuling

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 12 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 41,67 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich in Erstellung.

3.4.1.5. EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist es, ein System zu errichten, das flächendeckend im Einzugsgebiet der Gesellschafter eine regelmäßige Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen beim Endverbraucher oder in Nähe des Endverbrauchers in ausreichender Weise gewährleistet und die im Anhang zu der Verpackungsverordnung vom 12. Juli 1991 in der jeweils gültigen Fassung und an diese Stelle tretende gesetzliche Bestimmungen sowie in der Druckerzeugnisverordnung genannten Anforderungen erfüllt und auf vorhandene Sammel- und Verwertungssysteme der Gesellschafter als entsorgungspflichtige Körperschaften abgestimmt ist.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks bedient sich die Gesellschaft Dritter.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen bzw. zu betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes selbst oder durch Beauftragung Dritter ausüben. Alle neuen Tätigkeiten sollen die regionale kommunale Abfallwirtschaft im Sinne der Zweckverbandslösung stärken. Eine wirtschaftliche sinnvolle Nutzung der Anlagen des Zweckverbands Entsorgungsregion West soll gleichfalls unterstützt und gefördert werden. Hierzu rechnet auch die Sammlung und Sortierung von Gewerbemüll.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens (Errichtung eines flächendeckenden Systems zur regelmäßigen Abholung gebrauchter Verkaufsverpackungen). Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	80,80
Gemeinde Langerwehe	11,60
Gemeinde Hürtgenwald	7,60

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Gewinnabführung	71	87	141

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	0	0	0	Eigen- kapital	910	794	116
Umlauf- vermögen	1.000	880	120	Sonder- posten	0	0	0
				Rück- stellungen	63	49	14
				Verbind- lichkeiten	28	38	-10
Aktive Rech- nungsab- grenzung	1	1	0	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	1.001	881	120	Bilanz- summe	1.001	881	120

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der EGD Entsorgungsgesellschaft für Verkaufsverpackungen Düren mbH ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	1.113	935	178
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Aufwand für Hausbewirtschaftung	510	510	0
Personalaufwand	103	98	5
Abschreibungen	1	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	43	38	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	144	91	53
Ergebnis nach Steuern	312	197	115
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	312	197	115

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	90,91	90,12	0,79
Eigenkapitalrentabilität	34,29	24,81	9,48
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	10,00	10,96	-0,96
Umsatzrentabilität	28,03	21,07	6,96

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 15) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die kommunalen Spitzenverbände und die dualen Systeme haben sich Anfang Oktober 2019 auf eine Empfehlung für eine Übergangsregelung zur Mitbenutzung der kommunalen Sammelstruktur für Abfälle aus Papier, Pappe und Karton durch die dualen Systeme verständigt.

Durch die unverbindliche Empfehlung wurden die vor Ort zu führenden Verhandlungen erfolgreich für das Jahr 2021 und 2022 abgeschlossen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 910 T€ (Vorjahr: 794 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 28 T€ (Vorjahr: 38 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 312 T€ (Vorjahr: 197 T€).

Chancen und Risiken

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres durch den Ukraine-Krieg eingetreten. Die Auswirkungen sind für alle Wirtschaftsbereiche nicht vorhersehbar.

Voraussichtliche Entwicklung für 2022: Es wird mit Umsatzerlösen in annähernd gleicher Höhe und einem Jahresüberschuss auf dem Niveau von 2021 gerechnet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Richard Müllejans
Beirat	<u>Stadt Düren</u> Michael Brogmus Rainer Plensky Niels-Christian Schaffert Gabi Saus <u>Gemeinde Langerwehe</u> Ludwig Leonards Iris Löfgen Barbara Andrä Renate Hoffmann <u>Gemeinde Hürtgenwald</u> Michael Rambadt Rüdiger Leesten Christian Bergs Ulf Breuer
Gesellschafterversammlung	<u>Stadt Düren</u> Frank Heinrichs <u>Gemeinde Langerwehe</u> Winfried Welter <u>Gemeinde Hürtgenwald</u> Andreas Claßen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 3 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG befindet sich in weiterer Abstimmung.

3.4.1.6. Planungsverband Düren-Niederzier

Zweck der Beteiligung

Der ursprüngliche Verbandszweck bestand in der Aufstellung eines für beide Verbandsmitglieder rechtsverbindlichen Bebauungsplanes zur Aufschließung weiterer Gewerbeflächen, die durch die Verbandsmitglieder (Stadt Düren und Gemeinde Niederzier) mit unterschiedlichen Anteilen eingebracht wurden.

Nach Abschluss der Planungsarbeiten und mit Beginn der Aufschließung wurde durch entsprechenden Beschluss der Verbandsversammlung über eine Erweiterung des Verbandszweckes entschieden.

Die Planungs- und Baumaßnahmen sowie die Förderung der Erschließung gewerblicher Bauflächen im Gewerbegebiet „Rurbenden/Talbenden“ werden ebenfalls durch den Verband betreut.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	74,79
Gemeinde Niederzier	25,21

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Verbandsumlage	16	31	22

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	0	0	0	Eigen- kapital	50	52	-2
Umlauf- vermö- gen	10.388	9.260	1.128	Son- der- posten	0	0	0
				Rück- stellun- gen	4	17	-13
				Ver- bind- lichkei- ten	10.334	9.191	1.143
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	0	0	0	Passive Rech- nungs- abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	10.388	9.260	1.128	Bilanz- summe	10.388	9.260	1.128

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Planungsverbandes Düren-Niederzier ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	0	0	0
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	42	-13
Aufwand für Hausbewirtschaftung	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17	28	-11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	14	-11
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	4	14
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-3	24	-27
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-3	24	-27

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	0,48	0,56	-0,08
Eigenkapitalrentabilität	-6,00	46,15	-52,15
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	20.676,00	17.707,69	2.968,31
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Die Kommunen arbeiten für den Verband und es sind keine über den Verband hinausgehenden Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das noch verbliebene letzte Gewerbebaugrundstück im Plangebiet (2.209 qm auf dem Gebiet der Stadt Düren) konnte im Jahr 2022 veräußert werden.

Mit den letzten beiden Grundstücksverkäufen aus dem Jahr 2021 und 2022 konnte die gesamte im Plangebiet zur Verfügung stehende Gewerbefläche veräußert werden, sodass nunmehr Komplettvermarktung vorliegt und somit ein richtungsweisender Teilschritt hin zur Erfüllung des satzungsmäßigen Zwecks des Planungsverbandes, nämlich der vollständigen Erschließung des Gewerbe- und Industriegebietes Talbenden/Rurbenden, realisiert werden konnte.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 50 T€ (Vorjahr: 52 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 10.334 T€ (Vorjahr: 9.191 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -3 T€ (Vorjahr: 24 T€).

Chancen und Risiken

Im Haushaltsplan für das Jahr 2023 werden die letzten noch über den Planungsverband abzuwickelnden Investitionsmaßnahmen (u.a. Kanalbau und Baustraße Stichstraße „Im Kohnental“ und ökologische Ausgleichsmaßnahmen) mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 2.796 T€ veranschlagt.

Nach Abschluss dieser Maßnahmen ist der Verbandszweck erfüllt, sodass die von den beiden Verbandskommunen angestrebte Auflösung des Planungsverbandes vollzogen werden kann. Hierzu haben sich die Verwaltungen der beiden Verbandskommunen auch bereits ausgetauscht, wobei es das Ziel ist, die Auflösung des Verbandes nach Abschluss der o.g. Maßnahme zum 31.12.2023, ansonsten in 2024 umzusetzen.

Sollten die noch vorzunehmenden ökologischen Ausgleichsmaßnahmen nicht wie geplant im Jahr 2023 durchgeführt werden können, ist möglicherweise eine Vereinbarung zwischen den beiden Verbandskommunen zu treffen, wie diese Maßnahmen außerhalb des Planungsverbandes durchgeführt und finanziert werden können, damit die Verbandsauflösung trotzdem vollzogen werden kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Verbandsvorsteher	Frank Rombey
Stellv. Vorsteher	Frank-Peter Ullrich
Verbandsversammlung	<u>Stadt Düren</u> Peter Koschorreck (Vorsitzender) Michael Brogmus Manuel Carrasco-Molina Bernd Essler Hermann-Josef Geuenich Marcus Steffens Hanna Wilden Rudolf Schwalbach <u>Gemeinde Niederzier</u> Martin Baumann Johannes Komp Marcel Krebs Kristina Lingens Ingo Rosarius Wilfried Rothkranz Tobias Steiger Pascal Viehöfer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehörte zum Stichtag von den insgesamt 16 Mitgliedern zwei Frauen an (Frauenanteil: 12,50 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Planungsverband Düren-Niederzier ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.7. Dürener Bauverein Aktiengesellschaft

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Hinsichtlich der öffentlichen Zwecksetzung ist die Gesellschaft im Berichtsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, nämlich eine nach Qualität und Quantität befriedigende und preiswerte Wohnungsversorgung von breiten Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, nachgekommen. Zu dieser sozialen Verpflichtung hat die Gesellschaft seit der Gründung ihren Beitrag geleistet und wird diese Zielsetzung auch in Zukunft verfolgen. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	74,11
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH	25,02
7 weitere Aktionäre (Namentliche Auskünfte nur in Hauptversammlung)	0,87

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Dividendeneinnahmen	5	5	5
Dividendeneinnahmen Wohnungsbaufonds	1	1	1
Überschuss aus Wohnbaubewirtschaftung	318	272	236

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	50.609	48.334	2.275	Eigen- kapital	17.892	17.455	437
Umlauf- vermögen	3.877	5.524	-1.647	Son- derpos- ten	0	0	0
				Rück- stellun- gen	251	156	95
				Ver- bind- lichkei- ten	36.374	36.281	93
Aktive Rech- nungsab- grenzung	31	34	-3	Passive Rech- nungs- abgren- zung	0	0	0
Bilanz- summe	54.517	53.892	625	Bilanz- summe	54.517	53.892	625

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Dürener Bauverein Aktiengesellschaft ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	9.033	8.776	257
Veränderungen des Bestandes	202	90	112
Andere aktivierte Eigenleistungen	81	160	-79
Sonstige betriebliche Erträge	205	186	19
Aufwand für Hausbewirtschaftung	4.427	4.012	415
Personalaufwand	2.034	2.011	23
Abschreibungen	1.413	1.301	112
Sonstige betriebliche Aufwendungen	675	633	42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	524	546	-22
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	70	-70
Ergebnis nach Steuern	448	639	-191
Sonstige Steuern	2	3	-1
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	446	636	-190

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	32,82	32,39	0,43
Eigenkapitalrentabilität	2,49	3,64	-1,15
Anlagendeckungsgrad 2	86,17	90,58	-4,41
Verschuldungsgrad	204,70	208,75	-4,05
Umsatzrentabilität	4,94	7,25	-2,31

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 41) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Der Geschäftsverlauf ist für das Unternehmen im Bereich des Geschäftsfeldes Wohnungsverwaltung als zufriedenstellend zu kennzeichnen. Die Leerstandsquote im Geschäftsjahr 2021 von 4,80 % ist gegenüber dem Vorjahr (5,60 %) gesunken. Die Fluktuationsrate stieg von 8,00 % im Vorjahr auf 9,20 %.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 17.892 T€ (Vorjahr: 17.455 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 36.374 T€ (Vorjahr: 36.281 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 446 T€ (Vorjahr: 636 T€).

Chancen und Risiken

Chancen

Insbesondere eine nachhaltige Produktpflege durch in den letzten Jahren kontinuierlich durchgeführte Investitionen in den Bestand, in Form von laufenden Instandhaltungen und durchgeführten Modernisierungsmaßnahmen, bildet die Grundlage zukünftiger Erfolgspotenziale. Durch die Einrichtung eines datenbankgestützten Portfoliomanagementsystems wurde der Bestand unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten untersucht. Mit Hilfe qualifizierter Mitarbeiter und bewährten Geschäftsstrategien soll die Leistungsfähigkeit gegenüber den Kunden stetig verbessert, die Position am Dürener Wohnungsmarkt in der Stadt Düren gefestigt und im Kreis Düren angekurbelt werden. Entsprechend ehrgeizige Ziele wurden mit den bereits in der Planung befindlichen Neubauten auf den Grundstücken Am Wehr 39, 41, Brückenstraße 195 - 201 in Düren, Hauptstraße 52, 54, 56 in Kreuzau und der Zehnthofstraße in Niederzier gesetzt. Auf den Grundstücken Rütger-von-Scheven-Straße 27 – 37 sollen in naher Zukunft Neubauten entstehen.

Risiken

Seit Anfang 2020 hat sich das Coronavirus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Jedoch halten sich die in der Wohnungswirtschaft erlittenen Schäden bislang weit unterhalb der Erwartungen. So hat es seit Ausbruch der Pandemie und des damit einhergehenden teilweise langen Lock-downs kaum Mietausfälle gegeben. Allerdings bewirkt die große Anzahl von Infizierten in allen Bereichen inzwischen Verzögerungen bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierung- und Baumaßnahmen. Insbesondere die lange Dauer der Pandemie birgt aber das Risiko in sich, dass sich die wirtschaftliche Gesamtsituation nochmals erheblich verschlechtert und damit einhergehend Arbeitsplätze verloren gehen und die in der Vergangenheit prognostizierten Mietausfälle dann tatsächlich eintreten.

Die Preise für viele Baumaterialien sind stark angestiegen und aufgrund der regen Bautätigkeit herrscht große Materialknappheit. Hierdurch werden sich Bauvorhaben deutlich verteuern und Wohnungen könnten zukünftig nur noch zu deutlich angestiegenen Mietpreisen vermietet werden. Die Zeiten, innerhalb derer Sanierungen durchgeführt oder Neubauten errichtet werden, verlängern sich aufgrund dieser Tatsache. Darüber hinaus hat der gegen die Ukraine geführte Krieg eine starke Erhöhung der Spritpreise erwirkt, sodass mit einer nochmaligen Vertuierung zu rechnen ist. Insgesamt bedingt das Zusammenwirken der verschiedenen Faktoren u. U. eine starke Anhebung sämtlicher mit dem Bau zusammenhängender Preise, sodass zukünftig eine Neuvermietung nicht zu den gewohnt günstigen Mieten erfolgen kann.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Dagmar Runge (Vorsitzende) Robert Kindgen Thomas Hissel Peter Kaptain
Aufsichtsrat	Frank Peter Ullrich Peter-Josef Fuhs (stellv. Vorsitzender) Georg Hamm Norbert Weber Wolfgang Spelthahn Jörg Schmitz Axel Lingens Valentin Veithen Maik Wengorz
Hauptversammlung*	Niels-Christian Schaffert

*umfasst nur die Vertreter der Stadt Düren

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde bisher nicht erstellt.

3.4.1.8. Stadtwerke Düren GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung insbesondere im Stadtgebiet Düren und der Gemeinde Merzenich mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser, die Erzeugung von Elektrizität insbesondere durch Anlagen auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien sowie der Energiehandel. Daneben ist Gegenstand des Unternehmens die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen (einschließlich die Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen) für Telekommunikationsnetze und Informationstechnologie.

Die Gesellschaft gewährleistet die jederzeitige Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner im Versorgungsgebiet mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser und stellt die hierzu erforderlichen Einrichtungen bereit. Zu ihren Aufgaben gehört die Erledigung aller mit diesen öffentlichen Belangen zusammenhängenden Geschäfte. Dazu zählen insbesondere Planung, Bau und Betrieb der Versorgungseinrichtungen sowie alle zur ordnungsgemäßen Betriebsführung notwendigen Dienstleistungen und sonstigen Aufgaben.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gem. § 2 Absatz 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Düren GmbH ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser in Düren und Merzenich und die Erledigung aller mit den öffentlichen Aufgaben zusammenhängenden Geschäfte als wesentlicher Unternehmensgegenstand festgeschrieben.

Die Stadtwerke Düren haben die ihr von der Stadt Düren im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt.

Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche und ökologische Energie- und Wasserversorgung sichergestellt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,10
→davon eingelegt in Dürener Service Betrieb	11,00
Westenergie AG	49,90

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Leitungspartner GmbH	100,00
EnergieRevolve GmbH	100,00
D E M GmbH	49,96
RURENERGIE GmbH	25,10
Windpark Jüchen GmbH & Co. KG	14,70
STEAG Windpark Ullersdorf GmbH & Co. KG	8,60
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	4,03
GREEN GECCO Beteiligungsgesellschaft-Verwaltungs GmbH	4,03

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019	2020	2021
	TEURO	TEURO	TEURO
Konzessionsabgaben	4.618	4.861	4.685
Gewinnabführung	1.601	1.749	1.370

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	75.237	73.044	2.193	Eigen- kapital	26.334	27.482	-1.148
Umlauf- vermögen	20.228	10.103	10.125	Sonder- posten	1.849	2.012	-163
				Rück- stellungen	10.566	4.839	5.727
				Verbind- lichkeiten	49.546	42.554	6.992
Aktive Rech- nungsab- grenzung	5	0	5	Passive Rech- nungsab- grenzung	5.181	5.197	-16
				Passive latente Steuern	1.994	1.063	931
Bilanz- summe	95.470	83.147	12.323	Bilanz- summe	95.470	83.147	12.323

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stadtwerke Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	125.606	121.355	4.251
Sonstige betriebliche Erträge	902	327	575
Materialaufwand	96.035	91.840	4.195
Personalaufwand	9.326	8.539	787
Abschreibungen	6.246	5.847	399
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.544	7.084	460
Erträge aus Beteiligungen	276	225	51
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens	2	2	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	28	11
Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.036	1.760	276
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	670	595	75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.853	2.043	-190
Ergebnis nach Steuern	3.115	4.229	-1.114
Sonstige Steuern	100	66	34
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	3.015	4.163	-1.148

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	27,58	33,05	-5,47
Eigenkapitalrentabilität	11,45	15,15	-3,70
Anlagendeckungsgrad 2	46,63	67,69	-21,06
Verschuldungsgrad	228,27	172,45	55,82
Umsatzrentabilität	2,40	3,43	-1,03

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 108 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 108) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Stadtwerke Düren GmbH rechnen zusätzlich zu den Auswirkungen der Covid19-Pandemie auch in den nächsten Jahren mit spürbaren Belastungen auf die Ergebnislage, was auf den aggressiven Verdrängungswettbewerb im Endkundengeschäft, die schwankenden Beschaffungspreise, die Entwicklung der Erlössituation im Netzbetrieb der Leitungspartner GmbH sowie interne Geschäftsfeldoptimierungen, welche erst mittelfristig positive Ergebnisbeiträge liefern werden, zurückzuführen ist. Auch für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Stadtwerke Düren GmbH ein Ergebnis auf einem auskömmlich positiven Niveau. Konkret sieht der Wirtschaftsplan für 2022 ein Betriebsergebnis in Höhe von 7.249 T€ (ohne Beteiligungsergebnis) vor. Es werden Umsatzerlöse in Höhe von 133.296 T€ erwartet. Die Planinvestitionen liegen bei 11.150 T€. Die Außenabsätze werden im Bereich Strom mit 274 GWh und im Bereich Erdgas mit 691 GWh geplant. Der Wasserabsatz liegt mit 5,7 Mio. m³ in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Im Bereich Contracting wird in 2022 ein Absatz von rund 56 GWh erwartet. Voraussetzung für die Erreichung der Ergebnisse ist der Eintritt der in der Planung berücksichtigten Annahmen. Aufgrund der geplanten Darlehensaufnahme geht die Gesellschaft von einer rückläufigen Eigenkapitalquote aus. Es wird davon ausgegangen, dass die Kundenzufriedenheit weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 26.334 T€ (Vorjahr: 27.482 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 49.546 T€ (Vorjahr: 42.554 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 3.015 T€ (Vorjahr: 4.163 T€).

Chancen und Risiken

Chancen

Durch die Beteiligung der Stadtwerke Düren GmbH an der RURENERGIE GmbH bekennt sich die Gesellschaft zu den ambitionierten Klimaschutzzielen der Bundesregierung und strebt auf diesem Wege an, die Erneuerbaren Energien in ihrem Erzeugungsportfolio weiter auszubauen. Auch für die Folgejahre sind verschiedene chancenreiche Projekte in Prüfung und Umsetzung. Chancen im Mittelfristplanungszeitraum bestehen dahingehend, dass die im Rahmen des Wirtschaftsplanes verarbeiteten Ansätze positiv übertroffen werden. Die Gesellschaft sieht weiterhin Chancen in der Umsetzung von Erkenntnissen aus der Teilnahme an Projekten und Benchmark-Vergleichen. Hieraus sollen möglichst auch strategische Ansätze zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gesellschaft abgeleitet werden.

Risiken

Wesentliche Risikopotenziale für die Zukunft sieht die Gesellschaft weiterhin in

- der Umsetzung rechtlicher, politischer und regulatorischer Vorgaben
- dem intensiven Endkundenwettbewerb,
- der Umsetzung notwendiger kostenintensiver Projekte und Prozesse,
- sowie allgemeinen Betriebs- und Störfallszenarien.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführer	Heinrich Klocke
Aufsichtsrat	<u>Stadt Düren</u> Henner Schmidt, bis 01/2021 Stefan Weschke Rainer Guthausen Paul Larue, bis 01/2021 Hubert Cremer, bis 01/2021 Thomas Floßdorf, bis 01/2021 Ralf Zorn, bis 01/2021 Bernd Essler, ab 01/2021 Dieter Harf, ab 01/2021 Dirk Nieveler, ab 01/2021 Markus Roeder, ab 01/2021 Verena Schloemer, ab 01/2021 Frank Peter Ullrich, ab 01/2021 <u>Betriebsrat</u> Rainer Krosch <u>Westenergie</u> Karsten Borkenhagen, bis 01/2021 Harald Heß, von 01/2021-10/2021 Dr. Stefan Küppers, ab 11/2021 Oliver Henrichs, von 01/2021-10/2021 Annika Schul, ab 11/2021 <u>Westnetz</u> Ralf Spölgen <u>E.ON SE</u> Susanne Weitz <u>Arbeitnehmervertreter</u> Marita Schulz-Becker
Gesellschafterversammlung*	Hermann-Josef Geuenich Frank Peter Ullrich Dagmar Nietan

*umfasst nur die Vertreter der Stadt Düren

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 14 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 28,57 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist im Januar 2024 in Kraft getreten und gilt bis 2028.

3.4.1.9. Krankenhaus Düren gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung.

Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb eines allgemeinen Krankenhauses sowie den Betrieb einer Schule für Gesundheitsberufe zur Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachkräften im Gesundheitswesen zum Zwecke der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und andere Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte wahrzunehmen, durch die der beschriebene Gesellschaftszweck gefördert wird. Sie darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, Tochtergesellschaften gründen und Zweigniederlassungen errichten. Zur Erfüllung satzungsmäßiger Zwecke kann sich die Gesellschaft Dritter bedienen, d.h. Hilfspersonen i. S. d. § 57 Abs. 1 S. 2 AO.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel des Krankenhausbetriebes ist eine ausreichende medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsgebiet.

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Kreis Düren	50,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
MVZ Rur gem. GmbH	100,00
Krankenhaus Düren Service gem. GmbH	100,00
AGKAMED Holding GmbH	0,67

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Bürgerschaftsprovision	20	22	22

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verände- rung Be- richts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	25.388	27.126	-1.738	Eigen- kapital	5.436	7.922	-2.486
Umlauf- vermö- gen	28.449	30.891	-2.442	Sonder- posten	14.874	15.839	-965
Aus- gleichs- posten KHG	1.191	1.191	0	Rück- stellun- gen	11.016	10.655	361
				Verbind- lichkei- ten	23.682	24.781	-1.099
				Aus- gleichs- posten Darle- hensför- derung	127	138	-11
Aktive Rech- nungsab- grenzung	107	127	-20	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	55.135	59.335	-4.200	Bilanz- summe	55.135	59.335	-4.200

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde durch die Gewährung von Sicherheiten durch die Gesellschafter Stadt Düren und Kreis Düren gewährleistet. Zum Bilanzstichtag verbürgt die Stadt Düren Darlehen und Kredite zugunsten der Krankenhaus Düren gem. GmbH in einer Gesamthöhe von 6.783 T€ (Vorjahr 7.174 T€).

Zum Bilanzstichtag bestehen seitens der Krankenhaus Düren gem. GmbH Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB aus der Übernahme von Ausfallbürgschaften für das verbunden Unternehmen MVZ Rur gem. GmbH in Höhe von EUR 1.109 T€ (im Vorjahr 1.287 T€). Darüber hinaus bestehen noch Ausfallbürgschaften für das ehemals verbundene Unternehmen KHD Träger GmbH in Höhe von EUR 4.125 T€ (im Vorjahr 4.249 T€).

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	107.616	107.210	406
Veränderungen des Bestandes	196	-309	505
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	599	140	459
Sonstige betriebliche Erträge	1.830	4.902	-3.072
Aufwand für Hausbewirtschaftung	29.258	27.710	1.548
Personalaufwand	70.328	67.299	3.029
Erträge aus Zuwendungen/ Aufl. Sonderposten /Ausl. Ausgleichsposten	6.619	8.374	-1.755
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten /Nutzung geförderter Anlagegegenstände	4.161	6.814	-2.653
Abschreibungen	3.148	3.655	-507
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12.250	14.668	-2.418
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60	78	-18
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	941	-941
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	203	279	-76
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	31	86	-55
Ergebnis nach Steuern	-2.459	-1.057	-1.402
Sonstige Steuern	27	21	6
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-2.486	-1.078	-1.408

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	9,86	13,35	-3,49
Eigenkapital- rentabilität	-45,73	-13,61	-32,12
Anlagendeckungsgrad 2	54,95	63,81	-8,86
Verschuldungsgrad	638,30	447,31	190,99
Umsatzrentabilität	-2,31	-1,01	-1,30

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 1.124 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 1.125) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Gesamtaussage

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde vom Aufsichtsrat der Krankenhaus Düren gem. GmbH am 17. Dezember 2020 mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -177 T€ beschlossen.

Gegenüber der Planung ergaben sich im Verlauf des Geschäftsjahres 2021, nicht zuletzt aufgrund der anhaltenden Pandemie, wesentliche Änderungen. Somit sind die Ist-Zahlen mit den Plan-Zahlen nur eingeschränkt vergleichbar.

Prognosebericht

Ein wesentlicher Indikator für die branchenbezogene Entwicklung ist die Finanzentwicklung der gesetzlichen Krankenkassen. Gemäß der Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) vom 9. März 2022 wiesen alle Krankenkassen, geprägt durch die im Jahr 2021 vorgenommene Vermögensabführung an den Gesundheitsfonds zur Stabilisierung der Beitragssätze, im vergangenen Jahr ein Defizit von rund 5,8 Mrd. € aus.

Mit der anhaltenden Pandemie müssen Kliniken auch in 2022 weiterhin Kapazitäten für die Versorgung von COVID-19-Patienten vorhalten und unter Umständen planbare Operationen und nicht lebensbedrohliche Behandlungen verschieben. Darüber hinaus führte die hohe Infektionslast und die neue Virusvariante Omikron in den ersten Wochen des Jahres 2022 dazu, dass Krankenhäuser Kapazitäten vom Netz nehmen mussten, da Mitarbeiter vermehrt erkrankten

oder sich in Quarantäne befanden. Inwieweit diese Erlöseinbußen seitens des Gesetzgebers weiterhin kompensiert werden, ist schwer abzuschätzen. Aktuell werden die Maßnahmen zur Unterstützung der Krankenhäuser in der COVID19-Pandemie nur kurzfristig verlängert. Vor dem Hintergrund, dass die Kliniken einen der wesentlichen Faktoren bei der Bekämpfung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Folgen darstellen, kann von weiteren finanziellen Unterstützungsleistungen des Bundes ausgegangen werden. Steigende Impfquoten und die erwartete Zulassung von Corona-Medikamenten geben die Aussicht darauf, dass die COVID-19-Pandemie im Jahre 2022 weitestgehend überwunden werden kann. Wie sich die Leistungen in den Krankenhäusern nach der Pandemie entwickeln, ist schwer vorherzusehen. Die Erfahrung der vergangenen zwei Jahre zeigt, dass die Krankenhäuser trotz rückläufiger Infektionszahlen nicht an ihr altes Leistungsniveau anknüpfen konnten. Zum einen mussten durch erforderliche Schutzmaßnahmen, vermindertes Personal und gestiegene Hygieneanforderungen Kapazitäten vom Netz genommen werden, zum anderen werden die sogenannten ambulant sensitiven Krankenhaufälle vermehrt im ambulanten Umfeld behandelt

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 5.436 T€ (Vorjahr: 7.922 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 23.682 T€ (Vorjahr: 24.781 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -2.486 T€ (Vorjahr: -1.078 T€).

Chancen und Risiken

Durch die ausschließliche Tätigkeit auf dem deutschen Gesundheitsmarkt unterliegt die Gesellschaft nur bedingt kurzfristigen konjunkturellen Schwankungen. Im Gegensatz zum Vorjahr liegen jedoch Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie vor und aufgrund der stets kurzfristigen Reaktionen des Gesetzgebers mit vielfältigen Regelungsinhalten ist keine abschließende kumulative Beurteilung der Pandemieauswirkung möglich. Die die Gesundheitsbranche wesentlich beeinflussenden gesetzgeberischen Regularien sind insbesondere die Finanzierung und Personalstärke in der Pflege. Daneben wird durch die sich verstärkende Verschiebung von Leistungen von ehemals stationären Leistungen in den ambulanten Sektor bei nicht gleichzeitiger Vergütungsanpassung die betriebswirtschaftliche Anspannung im Krankenhaussektor nochmals verstärken. Neben den gesetzlichen Veränderungen in Bezug auf die Krankenhausleistungen ergeben sich vor allem Mengen- und Preisrisiken aus der Entwicklung des landesweiten Basisfallwertes und Veränderungen im DRG-System. Erlösrisiken bestehen hinsichtlich von Rückforderungen durch Kürzung der abgerechneten Entgelte für Krankenhausleistungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Insbesondere erfolgen Beanstandungen im Zusammenhang mit der Möglichkeit einer ambulanten Behandlung oder den Grenzverweildauern. Kostenrisiken liegen vor allem in der Tarifentwicklung des TVöD und

des ärztlichen Tarifvertrages sowie bei Preissteigerungen im Energiebereich, bei Versicherungen und beim medizinischen Sachbedarf. Ein weiterhin begrenzender Faktor ist die Personaluntergrenzen-Verordnung. Wegen dem Personalmangel im Pflegebereich gelingt aber die Einstellung von examinierten Pflegekräften, insbesondere in den spezialisierten Bereichen bzw. Funktionsbereichen nach wie vor kurzfristig nicht im erforderlichen Umfang. Hinzu kommt, dass die Krankenpflegeschule in 2022 nicht alle zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze besetzen können wird. Ein weiteres branchenspezifisches Risiko stellt die Unterfinanzierung mit Fördermitteln dar, die durch die Krankenhausfinanzierungsgesetzgebung eigentlich als sogenannte duale Finanzierung gesetzlich verankert ist. Bei weiterhin hohem Investitionsbedarf in Gebäude und Technik ergibt sich immer mehr die Notwendigkeit von eigenmittelfinanzierten Investitionen, weil die Investitionsförderung des Landes nicht ausreicht, die notwendigen Maßnahmen zu finanzieren. Dies führt zu erhöhten Abschreibungen mit entsprechenden Belastungen der Jahresergebnisse und zum Entzug von Betriebsmitteln zu Investitionszwecken bei gleichzeitig gedeckeltem Budget oder zu eigenmittelfinanzierten Nutzungsentgelten für Anlagevermögen. Das im September 2020 verabschiedete Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) sieht im Wesentlichen die Bereitstellung von Investitionsmitteln für die Modernisierung und Digitalisierung sowie die Förderung von Notfallkapazitäten vor. Aufgrund des jahrelangen Investitionsmitteldefizites werden diese Gelder jedoch bei weitem nicht ausreichen, um den Investitionsstau in den Krankenhäusern zu beseitigen. Daher werden nach wie vor externe Finanzierungsquellen auch für das Krankenhaus Düren eine bedeutende Rolle einnehmen müssen, damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens erhalten bleibt und wachsen kann. Die Gesellschafter nehmen deshalb aufgrund von Besicherungsinstrumenten für Darlehen weiterhin eine zentrale Rolle für die Gesellschaft ein. Nach Überprüfung der Risikolage kommt die Geschäftsführung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts zu dem Ergebnis, dass die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet ist, jedoch bei aktueller Unterstützung der Gesellschaft durch die Gesellschafter und Aufrechterhaltung der Liquidität den bestandsgefährdenden Risiken für die Krankenhaus Düren gem. GmbH derzeit entgegen wirken werden können. Zur nachhaltigen Verbesserung der Ertragslage sind konkrete Sanierungsmaßnahmen umzusetzen. Unter der Voraussetzung der konsequenten weiteren Umsetzung der dargestellten angestoßenen Maßnahmen sowie der mindestens mittelfristigen Unterstützung durch die Gesellschafter schätzt die Geschäftsführung die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft grundsätzlich weiterhin positiv ein. Die Folgen aus den militärischen Handlungen in der Ukraine seit Ende Februar 2022 sind derzeit noch nicht absehbar, könnten sich aber negativ auf die künftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Flächendeckende Preissteigerungen sowie die Verknappung von Rohstoffen wirken sich jedoch bereits jetzt kostensteigernd aus. Dies betrifft insbesondere die Kosten für die Energieversorgung.

Ausblick:

Die Pandemie hatte massiven Einfluss auf die Gesellschaft und zudem wirkte sich die landesweite Krankenhausplanung enorm auf die finanzielle Situation des Hauses aus. Um das Dürener Krankenhaus zukunftsweisend im hart umkämpften Krankenhausmarkt zu positionieren, wurde eine strategische Partnerschaft angestrebt, die letztlich zu einem vollständigen Verkauf der städtischen Anteile zum 01.01.2023 führte.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Geschäftsführung	Kathleen Büttner-Hoigt
Gesellschafterversammlung	Frank Peter Ullrich Wolfgang Spelthahn
Aufsichtsrat	<u>Stadt Düren</u> Elisabeth Koschorreck (Vorsitzende) Frank Peter Ullrich (2. stellv. Vorsitzender) Hermann-Josef Geuenich Iris Papst Bernd Essler Dieter Harf Roland Kulig Axel Lingens Verena Schloemer <u>Kreis Düren</u> Wolfgang Spelthahn (1. stellv. Vorsitzender) Karl Schavier Dr. Maria Schoeller Birgit Strack Hermann-Josef Weingartz Klaus Breuer Thomas Frings Rolf Hamacher Gudrun Zentis

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 18 Mitgliedern 6 Frauen an (Frauenanteil: 33,33 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Gemäß § 22 des Gesellschaftsvertrages findet das Gesetz zur Gleichstellung von Männern und Frauen für das Land Nordrhein-Westfalen vom 09.11.1999 Anwendung. Die Umsetzung dieser Regelungen sind auskunftsgemäß nicht vorgenommen wurden.

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG wurde nicht erstellt und befindet sich derzeit auch nicht in Erstellung.

3.4.1.10. Medizin Campus Düren AöR

Zweck der Beteiligung

Gegenstand der Anstalt ist die Finanzierung, der Bau und die Bewirtschaftung von Immobilien, die der Krankenhaus Düren gem. GmbH als gemeinsames Tochterunternehmen von Kreis und Stadt Düren in der Ausübung ihrer Geschäftsfelder dienlich sind.

Zur Erfüllung dieser Aufgabe kann das gemeinsame Kommunalunternehmen die erforderlichen Grundstücksflächen und Immobilien erwerben, alle hiermit zusammenhängende oder dem Unternehmensziel förderliche Aufgaben und Tätigkeiten wahrnehmen und wenn es dem Unternehmenszweck dient, andere Unternehmen errichten oder sich an solchen beteiligen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Kreis Düren	50,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
KHD Träger GmbH	94,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Es sind keine Leistungsbeziehungen vorhanden.

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	5.050	4.638	412	Eigen- kapital	254	230	24
Umlauf- vermögen	207	215	-8	Son- der- posten	0	0	0
				Rück- stellun- gen	6	4	2
				Ver- bind- lichkei- ten	4.997	4.619	378
Aktive Rech- nungsab- grenzung				Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Bilanz- summe	5.257	4.853	404	Bilanz- summe	5.257	4.853	404

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Medizin Campus Düren AöR ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse			
Veränderungen des Bestandes			
Andere aktivierte Eigenleistungen			
Sonstige betriebliche Erträge			
Aufwand für Hausbewirtschaftung			
Personalaufwand	12	5	7
Abschreibungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26	15	11
Erträge aus Beteiligungen	101	0	101
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23	0	23
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16	0	16
Ergebnis nach Steuern	24	-20	44
Sonstige Steuern			
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	24	-20	44

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	4,83	4,74	0,09
Eigenkapitalrentabilität	9,45	-8,70	18,15
Anlagendeckungsgrad 2	5,25	4,96	0,29
Verschuldungsgrad	1.969,69	2.010,00	-40,31
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 2 Mitarbeiter (Vorstände) für das Unternehmen tätig (Vorjahr: 2).

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Ergebnis von 24 T€. Der Geschäftsverlauf für das Berichtsjahr war durch folgende Tätigkeitsschwerpunkte geprägt:

Erwerb der Krankenhaus Träger GmbH:

Zur Umsetzung der mit der Anstaltsgründung verfolgten Ziele wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2020 nach vorheriger Wertermittlung ein Anteil von 94,00 % der Träger GmbH erworben. Im Geschäftsjahr wurden Zug um Zug administrative Aufgaben auf die AöR übertragen.

In Vorbereitung der Ausschreibung eines Generalplaners für den sog. Funktionsbau wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 254 T€ (Vorjahr: 230 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.997 T€ (Vorjahr: 4.619 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 24 T€ (Vorjahr: -20 T€).

Chancen und Risiken

Für das Geschäftsjahr 2022 geht die Wirtschaftsplanung der Anstalt von einem Ergebnis von -110 T€ aus, welches sich insbesondere aufgrund der veranschlagten Kosten für eine europaweite Ausschreibung eines Generalplaners für den sog. Funktionsbau ergibt. Es wird allerdings davon ausgegangen, dass die Aufwendungen im Wesentlichen aktiviert werden und daher das Ergebnis 2022 nicht belasten. In der Tendenz könnte daher ein ausgeglichenes Ergebnis am Jahresende stehen. Die Liquiditätssituation der Anstalt ist nicht zuletzt aufgrund der durch die Träger geleisteten Einlagen in die Kapitalrücklage jederzeit gesichert. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen die Anstalt nur mittelbar. So könnten Auswirkungen innerhalb der

Träger GmbH durch Mindererträge bei der Vermietung von Parkflächen auf das Ergebnis der Anstalt durchschlagen.

Bei der in 2022 geplanten Geschäftstätigkeit der Anstalt sind derzeit keine Risiken erkennbar, die nicht im Wirtschaftsplan abgebildet werden. Mittelbare Risiken bestehen in der Geschäftsentwicklung der Krankenhaus Träger GmbH, die Mieterträge aus der Bewirtschaftung von Parkraum und Wohnheimzimmern eingeplant hat. Hier könnte die Ertragslage aufgrund der Corona-Pandemie niedriger als geplant ausfallen. Grundsätzlich bestehen durch die Immobilienbewirtschaftung in der Träger GmbH gewisse Risiken durch unvorhersehbare Instandhaltungsaufwendungen. Die Anstalt ist mittels Geschäftsbesorgungsvertrag in das Controlling- und Überwachungssystem in dieser Gesellschaft integriert.

Ausblick:

Die Pandemie und die landesweite Krankenhausplanung wirkten sich enorm auf die Krankenhaus Düren gem. GmbH aus, so dass die ursprünglich angedachten baulichen Investitionen rund um den Medizin Campus überdacht werden mussten.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Dirk Hürtgen Erhard Vanselow
Verwaltungsrat	Wolfgang Spelthahn (Vorsitzender) <u>Stadt Düren</u> Liesel Koschorreck (stellv. Vorsitzende) Hermann-Josef Geuenich Axel Lingens Marie Knodel Frank Peter Ullrich <u>Kreis Düren</u> Karl Schavier Dr. Maria Schoeller Birgit Strack Heike Marré <u>Beratende Mitglieder</u> Kathleen Büttner-Hoigt Thomas Hissel Thomas Gehring

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 10 Mitgliedern 5 Frauen an (Frauenanteil: 50 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Medizin Campus Düren AöR ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.11. Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren

Zweck der Beteiligung

Der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Die zu diesem Zweck errichtete Sparkasse führt den Namen „Sparkasse Düren“. Der Zweckverband ist Träger der Sparkasse Düren. Die für den Verband erforderlichen Verwaltungsarbeiten werden von der Sparkasse ausgeführt.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Kreis Düren	60,00
Stadt Düren	40,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Sparkasse Düren	100,00

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Verbandsvorsteher	Peter Kaptain
Stellv. Verbandsvorsteher	Thomas Hissel
Verbandsversammlung	Frank Peter Ullrich (Vorsitzender) Wolfgang Spelthahn (stellv. Vorsitzender)
	<u>Stadt Düren:</u> Frank Peter Ullrich Michael Brogmus Nermin Ermiş Bernd Essler Rolf Peter Hohn Dirk Nieveler Inge Prümm Gabriele Saus Rudolf Schwalbach Hans Georg Servos Stefan Treuling Stefan Weschke
	<u>Kreis Düren:</u> Wolfgang Spelthahn Britta Bär Timur Bozkir Klaus Breuer Helga Conzen Sanja Filipovic Thomas Frings Julia Gruben Stefanie Heinrichs Anne Küpper Ludwig Leonards Emmanuel Ndahayo Daniela Oktar Karl Schavier Herbert Schlächter Valentin Veithen Reiner von Laufenberg Hermann-Josef Weingartz

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 30 Mitgliedern 9 Frauen an (Frauenanteil: 30 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Sparkassenzweckverband Kreis Düren - Stadt Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.12. Wasserleitungszweckverband Langerwehe

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband hat

- Wasservorkommen zu erschließen und das Wasser zur Versorgung der Einwohner des Verbandsgebietes mit Trink- und Brauchwasser zu verteilen,
- das Wasser für öffentliche Zwecke zu liefern,
- soweit das verfügbare Wasser ausreicht, Wasser für gewerbliche und sonstige Zwecke zu liefern.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem o. g. Gegenstand des Zweckverbandes. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten der Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %*
Gemeinde Langerwehe	82,70
Stadt Düren	11,90
Gemeinde Inden	5,40

*gemessen am Anteil der Verbandsmitglieder an der Konzessionsabgabe

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Erträge der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Konzessionsabgaben	1	0	0
Gewinnabführung	0	0	8

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	11.508	11.075	433	Eigen- kapital	3.179	3.330	-151
Umlauf- vermögen	2.778	1.970	808	Investitions- zuschüsse	1.430	1.380	50
				Rück- stellungen	93	104	-11
				Verbind- lichkeiten	9.584	8.231	1.353
Aktive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	14.286	13.045	1.241	Bilanz- summe	14.286	13.045	1.241

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Wasserleitungsverbandes Langerwehe ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	2.568	2.526	42
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	84	107	-23
Sonstige betriebliche Erträge	14	31	-17
Aufwand für Hausbewirtschaftung	679	383	296
Personalaufwand	1.047	995	52
Abschreibungen	591	558	33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	355	421	-66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73	79	-6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	75	-77
Ergebnis nach Steuern	-77	153	-230
Sonstige Steuern	7	6	1
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-84	147	-231

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	22,25	25,53	-3,28
Eigenkapitalrentabilität	-2,64	4,41	-7,05
Anlagendeckungsgrad 2	92,15	85,44	6,71
Verschuldungsgrad	304,40	250,30	54,10
Umsatzrentabilität	-3,27	5,82	-9,09

Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 18) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2021 hat den Trend des zu warmen und zu trockenen Klimas aus den vergangenen Jahren fortgeführt. Die durch die Dürrejahre 2018 und 2019 reduzierten Wasserreserven konnten sich in 2020 nicht vollständig regenerieren. Zudem ist festzustellen, dass vermehrt Starkregenereignisse stattfinden, die die trockenen Böden nicht aufnehmen können und somit unmittelbar über Flüsse und Bäche abgeführt werden und kaum zur Grundwasserneubildung beitragen. Somit wächst die Diskrepanz zwischen der Wassernachfrage durch die Einwohner im Verbandsgebiet und den förderfähigen Mengen an den Brunnen. Die vorhandenen Notversorgungsschnittstellen zu den umliegenden Versorgern mussten im Jahr 2021 nicht in Anspruch genommen werden.

Im Februar 2020 konnte ein Wasserliefervertrag mit der Wassergewinnungs- und aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH (WAG) abgeschlossen werden, der dem Wasserleitungszweckverband Langerwehe einen Wasserbezug in Höhe von 300.000 cbm / a. ermöglicht.

Ab Juli 2022 bezieht der Wasserleitungszweckverband Langerwehe nun Wasser aus der Wehebachtalsperre und kann damit die Brunnen der WGA Wenau entlasten. Nach einer Testphase wurde ab September 2022 wieder die Belieferung der Ortschaft Derichsweiler aufgenommen.

Der Brunnen IV ist in technischer Hinsicht fertiggestellt und die Abnahme ist im Februar erfolgt. Bei der Bezirksregierung Köln ist in diesem Zusammenhang ein Antrag auf einen langfristigen Betriebspumpversuch über einen Zeitraum von drei Jahren gestellt worden.

Für beide oben genannten Maßnahmen hat im Februar 2021 die Verlegung der Transportleitungen begonnen. In einer gemeinsamen Ausschreibung mit dem Kreis Düren im Rahmen der grundhaften Erneuerung der K 49 konnte sich die STRABAG SE mit ihrem Angebot durchsetzen. Die Arbeiten sollten ursprünglich bis August 2021 abgeschlossen sein, verzögerten sich aber aufgrund des teils ungünstigen Wetters. Innerhalb dieser Maßnahme ist mit einem höheren Kostenaufwand, als ursprünglich geplant war, zu rechnen, da der Aushub aufgrund von Belastungen mit Chrom 6 und anderen Stoffen nicht mehr verbaut werden darf und entsorgt werden muss. Die Abnahme der Leitungen erfolgte im Februar 2022. Der Bauantrag für den Neubau des Hochbehälters Hülsenberg wurde im September 2021 gestellt und im Januar 2022 genehmigt. Die Bauarbeiten starteten im Mai 2022. Die Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters erfolgt gemäß Bauzeitenplan im April 2023.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 3.179 T€ (Vorjahr: 3.330 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 9.584 T€ (Vorjahr: 8.231 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -84 T€ (Vorjahr: 147 T€).

Chancen und Risiken

Die vorhandenen technischen Anlagen zur Steigerung der Wasserabgabemengen sind ausreichend und könnten nach Aufschließung von Baugebieten entsprechend erweitert werden.

Im Jahr 2022 wird die Sanierung des Rohrnetzes (Altbestand) fortgeführt.

Um eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals zu erwirtschaften, wurde am 19.11.2021 eine Gebührenanpassung zum 1. Januar 2022 beschlossen.

Ein Risiko für die Wasserversorgung stellt die aktuelle Corona-Epidemie dar. Im Rahmen eines umfangreichen Infektionsgeschehens, insbesondere bei Infektionen in der Belegschaft des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe besteht die Möglichkeit, dass Störungen und Notfälle nicht abgestellt werden können. Der Wasserleitungszweckverband Langerwehe führt die in der Vergangenheit getroffenen Maßnahmen zur Reduktion des Infektionsrisikos der Mitarbeiter weiter.

Auf EU-Ebene werden immer wieder Bestrebungen sichtbar, die eine Privatisierung der Wasserwirtschaft zur Folge haben sollen. Bisher wurden diese Bemühungen immer durch Verbände oder andere Zusammenschlüsse erfolgreich abgewendet. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass sich zukünftig andere Rahmenbedingungen ergeben und es zu einer weitreichenden Privatisierung in der Wasserwirtschaft kommt. Für diesen Fall muss sich der Wasserleitungszweckverband Langerwehe gut im Markt positionieren, um ein wettbewerbsfähiges Produkt anbieten zu können. Aus diesem Grund nimmt der Wasserleitungszweckverband Langerwehe in regelmäßigen Abständen am Landesprojekt „Benchmarking Wasserversorgung NRW“ teil.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Betriebsleiter	Andreas Pütz
Betriebsausschuss	Timo Löfgen Gerold König Alexandra Düren Ludwig Leonards Chris Andrä Stefan Pfenning Ralf Freiberger Sabine Peters-Blom Hubert Trostorf
Verbandsvorsteher	Peter Münstermann
Verbandsversammlung	<u>Stadt Düren:</u> Erhard Vanselow Dr. Ralf Freiberg Hans Georg Servos <u>Gemeinde Langerwehe:</u> Jürgen Reinartz Ludwig Leonards Hubert Kraß Gerold König Stephan Schlaak Albert Küpper-Senz Alexandra Düren Markus Kuckertz Reiner Liebeck Iris Löfgen Timo Löfgen Chis Andrä Hans-Jürgen Knorr Tanja Thomas <u>Gemeinde Inden:</u> Stefan Pfenning Mirko Grube

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 19 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 15,79 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Wasserleitungszweckverband Langerwehe ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.13. Förderschulzweckverband im Kreis Düren

Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband ist ab dem 1. August 2015 Träger folgender Förderschulen:

- Schirmerschule mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LES) in Jülich
- Bürgewaldschule mit einer Dependance Athenée Royal (ehemals Erich-Kästner-Schule und Schule am Silberbach) mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung (LES) in Düren
- Stephanusschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Jülich-Selgersdorf
- Christophorus-Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Düren

An den Förderschulen LES werden in der Primär- und Sekundarstufe I Schüler/innen mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung und in der Primarstufe Schüler/innen mit dem Förderschwerpunkt Sprache beschult, die ihren Wohnort im Verbandsgebiet haben. An den Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden in der Primar- und Sekundarstufe I Schüler/innen mit dem entsprechenden Förderschwerpunkt beschult, die ihren Wohnort im Verbandsgebiet haben.

In Erfüllung dieser Aufgaben hat der Zweckverband die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Schulgebäude sicher zu stellen und die dafür erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Hinweis: Der Jahresabschluss 2019 wurde erst Ende 2023 erstellt. Dementsprechend können in diesem Bericht teilweise keine Daten aus 2021 eingepflegt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %*
Stadt Düren	43,87
15 weitere Kommunen des Kreises Düren	56,13

*Berechnung anhand der Verbandsumlage

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Finanzierungszuschuss/Verbandsumlage	3.892	3.858	4.155

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr (2019)	Vorjahr (2018)	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr (2019)	Vorjahr (2018)	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermögen	51.139	52.114	-975	Eigen- kapital	18.319	17.636	683
Umlauf- vermögen	2.878	2.193	685	Sonder- posten	6.394	6.535	-141
				Rück- stellungen	69	70	-1
				Verbind- lichkeiten	26.357	27.786	-1.429
Aktive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0	Passive Rech- nungsab- grenzung	2.878	2.280	598
Bilanz- summe	54.017	54.307	-290	Bilanz- summe	54.017	54.307	-290

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Förderschulzweckverbandes im Kreis Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr (2019)	Vorjahr (2018)	Veränderung Berichts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.703	8.457	246
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126	128	-2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1	-1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23	8	15
Aktivierete Eigenleistung	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	11	4	7
Personalaufwendungen	733	597	136
Versorgungsaufwendungen	0	0	0
Aufw. für Sach- und Dienst- leistungen	4.369	4.423	-54
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.728	1.630	98
Bilanzielle Abschreibungen	1.029	1.057	-28
Transferaufwendungen	202	157	45
Finanzerträge	0	0	0
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	90	122	-32
Außerordentliche Erträge	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	712	612	100

Kennzahlen

	Berichtsjahr (2019)	Vorjahr (2018)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	33,91	32,47	1,44
Eigenkapital- rentabilität	3,89	3,47	0,42
Anlagendeckungsgrad 2	70,52	71,15	-0,63
Verschuldungsgrad	144,25	157,95	-13,70
Umsatzrentabilität	-	-	-

Personalbestand

Zum 31.12.2019 waren 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 12) für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Nach dem Jahresabschlussstichtag 31.12.2019 hat sich der Förderschulzweckverband fortentwickelt. Seit dem 01.08.2020 wurde die Einrichtung einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Sprache in der Primarstufe, Lernen und emotionale und soziale Entwicklung in der Primar- und Sekundarstufe I unter dem Namen „Förderschule Athenée Royal“ von der Bezirksregierung genehmigt. Diese wurde bisher als Teilstandort der Bürgerwaldschule geführt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende 2019 bei 18.319 T€ (Vorjahr: 17.636 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende 2019 bei 26.357 T€ (Vorjahr: 27.786 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis 2019 liegt bei 712 T€ (Vorjahr: 612 T€).

Chancen und Risiken

Zusammenfassend ist festzustellen, dass

- die Schülerzahlen an den Förderschulen tendenziell ansteigen,
- grundsätzlich auch zukünftig weiter flexibel auf Veränderungen über die Änderungen der Einzugsbereiche reagiert werden kann,
- durch die Gründung der Förderschule Athenée Royal die Individualität eines jeden Standorts weiter herausgearbeitet werden und jeder Standort sein Profil schärfen konnte und
- die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Inflation und des Krieges in der Ukraine zu einer zusätzlichen Belastung für den Förderschulzweckverband geworden sind.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Schulverbandvorsteher	Wolfgang Spelthahn
Mitglieder Zweckverband	<u>Aldenhoven</u> Ralf Claßen Georg Krapp Markus Buder Kirsten Raab Maria Grzegorzcyk Marc Neumann <u>Kreis Düren</u> Wolfgang Spelthahn Peter Kaptain Britta Bär Sandra Bozkir Anna Margarete Küpper Astrid Natus-Can Lucia Breuer <u>Stadt Düren</u> Hermann Josef Geuenich Dirk Keimes Margot Biergans Marie Knodel Ingo Weber Claudia Schumacher <u>Heimbach</u> Peter Cremer Ingrid Müller

Daniela Szech
Benedikt Marx
Theo Latz
Thomas Wagenbach

Hürtgenwald
Andreas Claßen
Rainer Valder
Stefan Grießhaber
Ralf Fammels
Iris Hürtgen
Achim Powalka

Kreuzau
Ulrich Lennartz
Dagmar Berens von Rautenfeld
Guido Steg
Ingo Eßer
Astrid Hohn
Josef Gilles

Inden
Karin Krings
Michael Linzenich
Stefan Pfennings
Nicole Kall
Uta Esser-Bardenheuer
Olaf Schumacher

Jülich
Frank Radermacher
Ulrike Becker
Claudia Schiefer
Christian Klems
Axel Fuchs
Doris Vogel

Langerwehe
Peter Münstermann
Gerold König
Alexandra Düren
Christoph Gärtner
Iris Löfgen
Rolf Schröder

Linnich
Marion Schnuck-Zenker
Achim Grün
Anne Krewald

Anja Tangerding
Manuela Schiffer
Volkmar Hensen

Merzenich

Dr. Maria Schoeller
Georg Gelhausen
Wolfgang Mohren
Reimund Müller
Ute Hoch

Nideggen

Marco Schmunkamp
Dieter Weber
Julia Schalt
Walburga Graßmann
Uwe Waßmund
Marie Heidbüchel

Niederzier

Sylvia Frisch-Unterlugauer
Frank Rombey
Niklas Scheidweiler
Manuela Viehöver
Monika Amend
Manfred Häcke
Dr. Patricia Peill
Manfred Schnuis
Peter Erken
Michael Reutter

Titz

Jürgen Frantzen
Wilhelm Hintzen
Michael Müller
Caroline Oellers
Joline Otkar

Vettweiß

Johanna Weber
Ursula Ernst, bis 04/21
Karl-Heinz Hassel
Joachim Kunth
Katharina Zurhelle
Jürgen Otto
Alexander Kohnen

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Zum Stichtag 31.12.2021 gehören dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen von den insgesamt 93 Mitgliedern 40 Frauen an (Frauenanteil: 43 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Der Förderschulzweckverband im Kreis Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.14. Stiftisches Gymnasium Düren

Zweck der Beteiligung

Das Stiftische Gymnasium in Düren ist eine öffentliche Schule mit besonderem Status. Das Gymnasium fühlt sich einerseits seiner Tradition als humanistisches Gymnasium verpflichtet und bietet Latein nach wie vor als Anfangssprache an; andererseits hat die Schule im Laufe der Jahre und Jahrzehnte ein vielfältiges und zeitgemäßes Profil entwickelt. Innerhalb und außerhalb des Unterrichts stellen musikalische, literarische und künstlerische Aktivitäten einen Schwerpunkt dar; der große Aulabereich mit seiner professionellen Bühne (ehemaliges Stadttheater) bildet dafür das Zentrum.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus den o. g. Aufgaben und Leistungen des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Hinweis: Der Jahresabschluss 2018 wird von der Bezirksregierung Köln hinsichtlich der Abrechnung mit dem Land geprüft und befindet sich in der abschließenden Erstellung. Dementsprechend können in diesem Bericht teilweise keine Daten aus 2021 eingepflegt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	50,00
Land Nordrhein-Westfalen	50,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (Sachkosten Konsumtiv)	491	540	620
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (divers Konsumtiv)	0	42	15
Kostenerstattung an das Stiftische Gymnasium – Jahresrechnung	7	0	0
Zuschuss an das Stiftische Gymnasium (investiv)	0	370	41

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr (2017)	Vorjahr (2016)	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr (2017)	Vorjahr (2016)	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEUR O	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	9.962	10.207	-245	Eigen- kapital	0	0	0
Umlauf- vermö- gen	37.883	37.594	289	Sonder- Posten	9.847	10.200	-353
				Rück- stellun- gen	35.952	36.101	-149
				Verbind- lichkeiten	2.229	1.716	513
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	183	216	-33	Passive Rech- nungsab- grenzung	0	0	0
Bilanz- summe	48.028	48.017	11	Bilanz- summe	48.028	48.017	11

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten des Stiftischen Gymnasiums Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr (2017)	Vorjahr (2016)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	10.852	8.686	2.166
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Aufwand für Hausbewirtschaftung	6.463	4.466	1.997
Personalaufwand	3.850	3.804	46
Abschreibungen	278	284	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	261	132	129
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	0	0	0

Kennzahlen

	Berichtsjahr (2017)	Vorjahr (2016)	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	-	-	-
Eigenkapital- rentabilität	-	-	-
Anlagendeckungsgrad 2	-	-	-
Verschuldungsgrad	-	-	-
Umsatzrentabilität	-	-	-

Die Kennzahlen können nicht bestimmt werden, da das Stiftische Gymnasium gemäß Jahresabschluss 2017 weder über Eigenkapital verfügt, noch einen Jahresüberschuss/Fehlbetrag erwirtschaftet hat. Kennzahlen zum Anlagendeckungsgrad 2 können nicht bestimmt werden, da dem Jahresabschluss 2017 nicht zu entnehmen ist, in wie weit sich die vorhandenen Verbindlichkeiten in kurz-/mittel- und langfristige Verbindlichkeiten unterteilen.

Personalbestand

Zum 31.12.2017 waren 53,12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Unternehmen tätig.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2006 ist die Stadt Düren im Gegensatz zum Land Nordrhein-Westfalen von der Kameralistik auf die Doppik umgestiegen. Der wesentliche Unterschied im Rechnungswesen liegt darin, dass die Kameralistik lediglich die Ein- und Auszahlungen eines Haushaltsjahres abbildet, während bei der Doppik auch die jeweiligen Erträge und Aufwendungen berücksichtigt werden.

Auf die Problematik der unterschiedlichen Abrechnungssysteme bei der Bezirksregierung Köln und bei der Stadt Düren (Kameralistik – NKF) wird verwiesen. Seit 2012 werden seitens der Bezirksregierung nur noch kassenwirksame Geldleistungen für die Ermittlung der Erstattungsbeträge anerkannt. Kassenunwirksame Aufwendungen wie beispielsweise Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen wurden nicht mehr anerkannt. Im November 2015 wurde seitens der Stadt Düren das Ministerium für Inneres und Kommunales NRW mit der Bitte um Klärung angeschrieben.

Zwischenzeitlich liegt zu dieser Problematik die Antwort des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen vor. Das Ministerium kommt zu dem Ergebnis, dass es durch die jährliche Übernahme aller zahlungswirksamen Ausgaben keinen Raum zur

Bildung von Rücklagen gibt. Nicht zahlungswirksame Aufwendungen erfüllen nicht den Ausgabenbegriff gem. § 124 SchulG NRW, welcher jedoch für die Ermittlung des Landeszuschusses Anwendung findet. Die Bemessung der Landeszuschüsse erfolgt nicht nach dem jeweils beim Zuschussempfänger geltenden Rechnungssystem, sondern allein nach den geltenden Vorschriften.

Für die Berechnung der Abschlagszahlungen wird der Bezirksregierung zukünftig ein aus dem NKF-Haushalt abgeleiteter „kammeraler“ Haushaltsplan zur Verfügung gestellt.

Zwischenzeitlich wurde entschieden, dass die von der Bezirksregierung nicht anerkannten kassenunwirksamen Aufwendungen (Zuführung zur Urlaubsrückstellung) durch die Stadt Düren ausgeglichen werden.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende 2017 bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende 2017 bei 2.229 T€ (Vorjahr: 1.716 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis 2017 liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Auf der Grundlage des Vertrages vom 01.03.1980 tragen die Stadt Düren und das Land Nordrhein-Westfalen jeweils 50,00 % der Sachausgaben des Stiftischen Gymnasiums. Die Personalausgaben für Lehrkräfte werden gem. § 124 SchulG NRW in voller Höhe durch das Land NRW erstattet.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Gymnasialverwaltungsrat	Frank Peter Ullrich (Vorsitzender) Dagmar Nietan Karl-Georg Steffens Albert Balke Ulrich Meyer

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehört von den insgesamt 5 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 20 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht/unterschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Das Stiftische Gymnasium Düren ist kein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts.

3.4.1.15. Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren

Zweck der Beteiligung

Der Zweck der Stiftung, der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig ist, ist die Förderung der Denkmalpflege und die Förderung von Kunst und Kultur. Der Stiftungszweck beinhaltet die Sanierung, den Erhalt und die Sicherung einer denkmalgerechten Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude „ehemalige Papier verarbeitende Fabrik Becker & Funk Düren“ sowie die Durchführung von kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen und Ausstellungen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadt Düren	100,00

Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Aufwendungen der Stadt Düren	2019 TEURO	2020 TEURO	2021 TEURO
Mieten und Pachten KiTa	100	56	84

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Be- richts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	5.294	4.101	1.193	Eigen- kapital	2.401	1.159	1.242
Umlauf- vermö- gen	92	122	-30	Sonder- posten	2.130	2.192	-62
				Rück- stellun- gen	10	10	0
				Ver- bind- lich- keiten	844	860	-16
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	0	0	0	Passive Rech- nungs- abgren- zung	1	2	-1
Bilanz- summe	5.386	4.223	1.163	Bilanz- summe	5.386	4.223	1.163

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren ausgegeben.

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	259	219	40
Veränderungen des Bestandes	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	76	90	-14
Aufwand für Hausbewirtschaftung	12	5	7
Personalaufwand	20	19	1
Abschreibungen	145	140	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	209	274	-65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-51	-129	78
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	-51	-129	78

Kennzahlen

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	44,58	27,44	17,14
Eigenkapitalrentabilität	-2,12	-11,13	9,01
Anlagendeckungsgrad 2	45,35	28,26	17,09
Verschuldungsgrad	35,57	75,06	-39,49
Umsatzrentabilität	-19,69	-58,90	39,21

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Stiftung stellt keine Kapitalgesellschaft dar und muss daher keinen Lagebericht i.S.v. § 264 HGB aufstellen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 2.401 T€ (Vorjahr: 1.159 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 844 T€ (Vorjahr: 860 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -51 T€ (Vorjahr: -129 T€).

Chancen und Risiken

Die Stiftung stellt keine Kapitalgesellschaft dar und muss daher keinen Lagebericht i.S.v. § 264 HGB aufstellen.

Organe und deren Zusammensetzung

Organ	Zusammensetzung
Vorstand	Thomas Busch
Stiftungsrat	Frank-Peter Ullrich (Vorsitzender) Marion Strohm Bernd Ohlemeyer Vera Schellberg Dagmar Runge Axel Lingens Dr. Gregor Broschinski

Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen gehören von den insgesamt 7 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 42,86 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent erreicht/überschritten.

Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

Die Stiftung Fabrik für Kultur und Stadtteil, Düren ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts.

3.4.2. Mittelbare Beteiligungen der Stadt Düren zum 31.12.2021

3.4.2.1. Leitungspartner GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energieträger, Energie (Gas, Strom, Wärme) und Wasser, sowie
- die Planung, die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Telekommunikationsnetze, als auch
- die Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen auf diesen Gebieten, wenn sie den Hauptzweck fördern (bspw. Instandhaltung von Gas-Druckregel- und Messanlagen, Instandhaltung von Mittelspannungs-Transformatorstationen).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Leitungspartner GmbH hat die ihr von der Stadt Düren im Rahmen der Daseinsvorsorge übertragene öffentliche Zwecksetzung nachhaltig erfüllt.

Durch die wirtschaftliche und strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist die Versorgungssicherheit und -zuverlässigkeit langfristig gewährleistet und die wirtschaftliche und ökologische Energie- und Wasserversorgung sichergestellt, in den Grenzen und auf dem Niveau, welche durch die Anreizregulierung gesetzt werden.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	13.318	10.946	2.372	Eigen- kapital	100	100	0
Umlauf- vermö- gen	2.662	3.694	-1.032	Sonder- posten	11	15	-4
				Rück- stellun- gen	3.931	3.955	-24
				Ver- bind- lichkei- ten	6.775	5.770	1.005
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	34	31	3	Passive Rech- nungs- abgren- zung	5.197	4.831	366
Bilanz- summe	16.014	14.671	1.343	Bilanz- summe	16.014	14.671	1.343

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Leitungspartner GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Seit Juni 2017 nimmt die Leitungspartner GmbH die Rolle des grundzuständigen Messstellenbetreibers in ihrem Netzgebiet wahr und ist damit verpflichtet den Smart-Meter-Rollout gemäß Messstellenbetriebsgesetz durchzuführen. Die Gesellschaft begann bereits im September 2017 mit dem Rollout von modernen Messeinrichtungen (mME) und hat bis zum Jahresende 2021 ca. 13.400 Stück installiert. Seit November 2020 befindet sich die Gesellschaft zusätzlich im Rollout für intelligente Messsysteme (iMSys) und hat bis zum Jahresende 2021 ca. 550 iMSys installiert und in Betrieb genommen. Damit ist auch für die iMSys die gesetzlich geforderte Mindestquote von 10% bis zum 23.02.2023 bereits vorzeitig erfüllt. Die gesetzlich geforderte Mindestquote für mME wurde bereits Ende 2019 ebenfalls vorzeitig erreicht. Die Gesellschaft hat damit ein wichtiges Zwischenziel für die dauerhafte Wahrnehmung der Grundzuständigkeit im Messwesen in ihrem Netzgebiet sicher gemeistert. Gemeinsam mit ihren zertifizierten Partnern wird Leitungspartner im nächsten Jahr die Prozesseffizienz im digitalen Messwesen steigern und den Rollout von iMSys in einen standardisierten Massenprozess überführen.

Im letzten Jahr wurde das aus öffentlichen Mitteln geförderte Projekt „Quirinus - Virtuelles netzdienliches Kraftwerk vkw++“ erfolgreich abgeschlossen. Der Start eines Folgeprojektes Quirinus Control, das sich im Schwerpunkt mit dem Monitoring der Stromversorgungssicherheit beim Durchlaufen des energiewirtschaftlichen Strukturwandels beschäftigt, erfolgte nicht wie ursprünglich geplant 2021, sondern findet erst im zweiten Quartal 2022 statt.

Die Bundesnetzagentur hat mit der Vorlage des IT-Sicherheitskatalogs auf Basis des § 11 Abs. 1a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) die Schutzziele und Anforderungen an die IT-Sicherheit von Strom- und Gasnetzbetreibern definiert. Im Frühjahr 2021 wurde dazu erfolgreich die Rezertifizierung dieses IT-Sicherheitskatalogs vorgenommen und somit ein weiterer, dreijähriger Prüfzeitraum initiiert. Im Mittelpunkt der IT-Sicherheits-Maßnahmen stand im Jahr 2021 die Sensibilisierung der Mitarbeitenden. Hierzu wurden die IT-Sicherheitsrichtlinien aktualisiert / ergänzt und alle Mitarbeitenden erhielten dazu ein Schulungsangebot. Des Weiteren gab es im Oktober eine entsprechende IT-Sicherheits-Kampagne mit dem Schwerpunkt „Cyber-Security“ mit vielen multimedialen Veranstaltungen und der Einführung einer neuen Lernplattform zum Thema. 2022 steht das 1. Überwachungsaudit der Rezertifizierung an. Es ist zu erwarten, dass hier erstmalig die Anforderungen des neuen „IT-Sicherheitsgesetz 2.0“ im Vordergrund stehen. Entsprechende Maßnahmen der ISMS-Projektgruppe sind seit 2020 bereits in Bearbeitung bzw. kurz vor Abschluss.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 100 T€ (Vorjahr: 100 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 6.775 T€ (Vorjahr: 5.770 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Risiken

Die Verteilungsanlagen des Netzbereiches sind technisch komplexe Anlagen, sodass kontinuierliche Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sowie ein Investitionsprogramm und die regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter(innen) zur Minderung des Risikos längerer Betriebsstörungen o. ä. beitragen.

In ihrer Rolle als grundzuständiger Messstellenbetreiber ist die Leitungspartner GmbH dem Risiko von Erlöseinbußen ausgesetzt, sofern Dritte als sogenannte wettbewerbliche Messstellenbetreiber den Messstellenbetrieb von Messstellen übernehmen.

Die Insolvenzen diverser Händler haben gezeigt, dass Zahlungsausfälle für Netzbetreiber ein hohes Risiko darstellen. Leitungspartner versucht, die Zahlungsausfallrisiken durch ein konsequentes Forderungsmanagement zu vermeiden bzw. zumindest zu vermindern.

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus wurde bereits im März 2020 der Krisenstab der SWD-Gruppe einberufen. In regelmäßigen Sitzungen wurden Informationen und Handlungsanweisungen an Führungskräfte und Mitarbeiter erarbeitet, um eine mögliche Infektionsgefahr zu minimieren.

Chancen

Die Gesellschaft sieht Chancen in der Umsetzung von Erkenntnissen aus der regelmäßigen Teilnahme an Projekten, Best-Practice-Arbeitsgruppen und Benchmark-Vergleichen. Mit ihrer Teilnahme versucht die Gesellschaft sowohl Potenziale zur Effizienzsteigerung aufzudecken als auch strategische Ansätze zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Gesellschaft ableiten zu können.

Basierend auf bereits in verschiedenen Bereichen realisierten Kooperationen mit anderen Unternehmen oder Institutionen hält es die Gesellschaft für unerlässlich, auch in Zukunft möglichst weitere Effizienz- und Synergiepotentiale durch Kooperationsmöglichkeiten zu realisieren.

3.4.2.2. EnergieRevolte GmbH

Zweck der Beteiligung

- Gegenstand der Gesellschaft ist die Belieferung der Kunden mit Elektrizität und Gas einschließlich die Erbringung und Vermarktung von unmittelbar verbundenen Dienstleistungen und Produkten.
- Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand der Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar dienen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Beteiligung ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität und Gas. Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	521	296	225	Eigen- kapital	125	125	0
Umlauf- vermö- gen	1.481	1.441	40	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	108	75	33
				Ver- bind- lichkei- ten	1.769	1.537	232
Aktive Rech- nungs- abgren- zung				Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Bilanz- summe	2.002	1.737	265	Bilanz- summe	2.002	1.737	265

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der EnergieRevolve GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2021 wurde das Vermarktungsgebiet für das Produkt EnergieRevolve Flex weiter ausgebaut. Neben dem Schwerpunkt der Vermarktung in den Ballungszentren NRW, den Regionen Hamburg, Berlin, Bremen und Bremerhaven wurde Frankfurt am Main für den Energievertrieb EnergieRevolve Flex geöffnet. Es erfolgte die Direktvermarktung gegenüber Endverbrauchern. Außerdem wurden weitere Kunden für das Produkt „Guthabenstrom“ (ehemals „EnergieRevolve-Prepaid-Service“) für Energieversorgungsunternehmen gewonnen. Darüber hinaus wurde die notwendige technologische Weiterentwicklung der EnergieRevolve für den geplanten zukünftigen Zuwachs vorangetrieben.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 125 T€ (Vorjahr: 125 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 1.769 T€ (Vorjahr: 1.537 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 0 T€ (Vorjahr: 0 T€).

Chancen und Risiken

Die EnergieRevolve verfolgt derzeit als alleiniges Geschäftsfeld die Vermarktung von Prepaid-Strom.

Die EnergieRevolve hat einen stabilen Kundenzuwachs pro Monat. Die Kundenzufriedenheit und der Kundennutzen bestätigen weiterhin das Serviceangebot der EnergieRevolve. Die Bekanntheit von Prepaid-Strom sowie dessen Vorteile für Endkunden nimmt weiter zu. Für die Ansprache und das Vertrauen dieser Kunden baut die EnergieRevolve stetig ihr Netzwerk mit sozialen Einrichtungen und Verbänden aus. Für viele soziale Einrichtungen und Verbände wird die EnergieRevolve weiterhin als Alternative für Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten wahrgenommen. In einigen Regionen ist das Prepaid-Produkt der EnergieRevolve als Alternative bereits etabliert. Die Nachfrage nach Informationen ist weiterhin stetig. Für das Produkt Guthabenstrom für Stadtwerke erhält die EnergieRevolve weiterhin rege Nachfrage aus der Branche. Bei diversen Vorstellungen überzeugt das Produkt mit dem Nutzungsversprechen für die Endkunden der Energieversorgungsunternehmen. Das Nutzungsversprechen sowie die Wirtschaftlichkeit für die Energieversorgungsunternehmen gilt es weiter transparent auszubauen. Die Anpassungen in der Strom-GVV hinsichtlich von Kundensperrungen wirken sich positiv auf die Nachfrage nach diesem Produkt aus.

Prepaid-Strom ist derzeit ein Nischenprodukt und aufgrund der derzeit teuren Technik sowie des manuellen Aufwands vor Ort beim Wechsel der Messtechnik nicht vergleichbar mit den klassischen Stromprodukten für Haushaltskunden auf den gängigen Vergleichsportalen. Solange dort keine Differenzierung für Prepaidprodukte gelistet ist, wird die EnergieRevolve auf diesen Portalen keinen Zugang zum Kunden bekommen. Des Weiteren bietet die EnergieRevolve ein einfaches Tarifmodell (Arbeitspreis plus Mengenrabatt) an, welches nicht spontan mit dem klassischen Modell (Grundpreis plus Arbeitspreis) verglichen werden kann. Eine große Herausforderung der EnergieRevolve ist es, den voreiligen Vergleich der jeweiligen Arbeitspreise zu vermeiden. Der Arbeitspreis der EnergieRevolve unterscheidet sich deutlich vom Standard, da hier alle Kosten (u. a. Grundpreis, Zählerwechselgebühr) berücksichtigt wurden. Hierzu ist eine ganzjährige Betrachtung erforderlich. Diese wiederum belegt, dass EnergieRevolve sich im Bereich der jeweiligen Grundversorgung bewegt. Je nach Kaufverhalten ist es für die Kunden möglich, unter den Kosten der Grundversorgung zu bleiben. Preisentwicklungen zum Jahresende zeigen jedoch, dass zukünftig flexiblere Tarifmodelle benötigt werden.

Im Jahr 2021 hat die EnergieRevolve ihre Marktrollen „Stromlieferant“ und „Messstellenbetreiber“ weiter ausgebaut. Aktuell gibt es im deutschen Energiemarkt noch keinen wettbewerblichen Messstellenbetreiber, der überregional Messtechnik mit der Zusatzfunktionalität „Prepaid“ anbietet. Ein wesentlicher Grund hierfür ist weiterhin die zögerliche Entwicklung der Smart-Meter-Technologie, die hierfür eine Grundlage bildet. Die EnergieRevolve bedient sich für den schnellen Markteintritt einer Messtechnik, die den Onlinevertrieb von Prepaid-Strom ermöglicht. Aufgrund der fehlenden Alternative in Form eines wettbewerblichen Messstellenbetreibers, der neben der notwendigen Technik auch über ein überregionales Netzwerk der Logistik (Montage vor Ort, Betrieb und Lagerung) verfügt, ist die EnergieRevolve in der Ausweitung der örtlichen Verfügbarkeit teilweise eingeschränkt. Der begonnene Einstieg in den überregionalen Messstellenbetrieb ermöglicht zusätzliche Vermarktungsgebiete. Intern wurden die Prozessabläufe bei der EnergieRevolve jedoch weiter optimiert, sodass die Erschließung neuer Gebiete wirtschaftlich möglich ist.

Ausblick:

Die Neugewinnung von Kunden gestalten sich schwierig und liegt deutlich unter den Zielvorgaben. Vor allem die Auswirkungen der Energiekrise und die Börsenpreisentwicklung sind dafür verantwortlich. Die Auflösung der EnergieRevolve GmbH soll bis zum 31.12.2026 erfolgen.

3.4.2.3. Krankenhaus Düren Service gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von sämtlichen nicht medizinischen und infrastrukturellen Facility-Management-Leistungen, insbesondere Reinigungsleistungen aller Art, Tätigkeiten des klinischen Hauspersonals (insbesondere Stationshilfen o.ä.), patientennahe Serviceleistungen (wie z. B. Tätigkeiten von Serviceassistentinnen in der Speise- und Wahlleistungsversorgung), Hol- und Bringdienste, Dienstleistungen im Bereich Pflege und Unterhalt von Liegenschaften und Außenanlagen (Grünflächen), Leistungen im Bereich der Materialwirtschaft- und Logistikversorgung, Sterilisationstätigkeiten, Leistungen im Rahmen der Gemeinschaftsverpflegung (insbesondere Portionier-, Servier- und Spültätigkeiten), für die Krankenhaus Düren gem. GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Krankenhaus Düren gem. GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	39	44	-5	Eigen- kapital	60	81	-21
Umlauf- vermö- gen	229	129	100	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	39	49	-10
				Ver- bind- lichkei- ten	170	44	126
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	1	1	0	Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Bilanz- summe	269	174	95	Bilanz- summe	269	174	95

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Krankenhaus Düren Service gem. GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 erwartet die Gesellschaft Überschüsse in Höhe von rd. 8 T€ bzw. 6 T€. Diese Prognosen beruhen im Wesentlichen auf konstanten Umsatzerlösen, einer konstanten Mitarbeiterzahl für den Bereich der Reinigungsdienstleistungen sowie einer vollständigen Refinanzierung der Personalgestaltung an die Krankenhaus Düren gem. GmbH, Düren.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 60 T€ (Vorjahr: 81 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 170 T€ (Vorjahr: 44 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -21 T€ (Vorjahr: 27 T€).

Chancen und Risiken

Nennenswerte Risiken und Risiken, die möglicherweise den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht bekannt. Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind aktuell nach wie vor nicht absehbar; inwieweit sich dies negativ wirtschaftlich und finanziell auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auswirken wird, kann nicht konkret beziffert werden. Allgemeine Preissteigerungen aufgrund des Angriffskrieges in der Ukraine sowie der anhaltend hohen Inflation werden sich nur geringfügig auf die Kostenstruktur der Gesellschaft auswirken. Die Anpassung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,00 € pro Stunde wird sich spürbar negativ auf die Personalkosten auswirken.

3.4.2.4. MVZ Rur gem. GmbH

Zweck der Beteiligung

Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie die Förderung des Wohlfahrtswesens, insbesondere der Wohlfahrtspflege. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren i. S. des § 95 SGB V, die im Sinne des § 66 Abgabenordnung nicht des Erwerbs wegen betrieben werden, zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nicht ärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebotes und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie z.B. integrierte Versorgung.

Daneben kann das Unternehmen auch die ideelle und finanzielle Förderung anderer steuerbegünstigter Körperschaften, von Körperschaften des öffentlichen Rechts, insbesondere der Krankenhaus Düren gem. GmbH zur ideellen und materiellen Förderung und Pflege des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege sowie des Wohlfahrtswesens und der Wohlfahrtspflege vornehmen. Die Förderung der vorgenannten Körperschaften wird insbesondere verwirklicht durch die Beschaffung von Mitteln.

Der Zweck der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, die ambulante vertragsärztliche Versorgung im Versorgungsgebiet der Krankenhaus Düren gem. GmbH durch eine verstärkte Kooperation von Ärztinnen und Ärzten untereinander und mit anderen Gesundheitsberufen sicherzustellen.

Die Gesellschaft ist befugt, alle Geschäfte wahrzunehmen, durch die der beschriebene Gesellschaftszweck gefördert wird, soweit diesen Geschäften § 3 des Gesellschaftsvertrages nicht entgegensteht. Sie darf sich zur Erfüllung Ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, Tochtergesellschaften gründen und Zweigniederlassungen errichten.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Krankenhaus Düren gem. GmbH	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	789	941	-152	Eigen- kapital			
Umlauf- vermö- gen	902	532	370	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	121	49	72
				Ver- bind- lichkei- ten	2.991	2.505	486
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	39	23	16	Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Nicht durch Eigen- kapital gedeck- ter Fehl- betrag	1.382	1.058	324				
Bilanz- summe	3.112	2.554	558	Bilanz- summe	3.112	2.554	558

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der MVZ Rur gem. GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der MVZ Rur gem. GmbH war im Jahr 2021 überwiegend geprägt von der Fortführung der im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen zur Konsolidierung der Gesellschaft. Insbesondere konnte die Rückübertragung von Personalabrechnung und Finanzbuchhaltung von einer externen Steuerberatungskanzlei in die Muttergesellschaft abgeschlossen werden. Die Bestrebungen zur Bildung von Synergien im Gesamtunternehmen wurden weiterverfolgt und machen sich in der Ergebnisverbesserung der Gesellschaft bemerkbar. Die Entwicklung der Ertragslage sowie der Liquidität im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weiterhin als kritisch einzustufen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft konnte nur durch Aufnahme von Gesellschafterdarlehen sichergestellt werden. Zu diesen Gesellschafterdarlehen wurden entsprechende Rangrücktrittsvereinbarungen abgeschlossen, da eine Rückzahlung zurzeit nicht möglich ist. Zusätzlich zu den gewährten Darlehen stellte die Krankenhaus Düren gem. GmbH eine Patronatserklärung zu Gunsten der MVZ Rur gem. GmbH aus, um etwaige zukünftige Deckungslücken im Eigenkapital oder in der Liquidität auszugleichen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Der nicht durch das Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf - 1.382 T€ (Vorjahr: - 1.058 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 2.991 T€ (Vorjahr: 2.505 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei -324 T€ (Vorjahr: -708 T€).

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der MVZ Rur gem. GmbH wurden durch die Geschäftsführung bewertet und in einen Wirtschaftsplan für 2022 und 2023 überführt. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wurde von der Gesellschafterversammlung am 20.1.2022 beschlossen.

Chancen zur Verbesserung insbesondere der Ertragslage ergeben sich aus den eingeleiteten bzw. geplanten Restrukturierungsmaßnahmen. Hier sind insbesondere zu nennen:

- Verbesserung der Abrechnung durch Insourcing des bisher extern vergebenen Dienstleistungsvertrages
- Einführung einer softwarebasierten Abrechnungsunterstützung

Zur besseren Steuerung wurde ein striktes Kostenmanagement eingeführt und zentrale Vorgänge hinsichtlich Unwirtschaftlichkeit beleuchtet. Risikobehaftet bleibt weiterhin die zeitnahe Nachbesetzung von hausärztlichen Stellen. Ende des Jahres konnte durch die Investition in eine

stärkere Internetstruktur an einem Standort die Grundlage für die letzte Umstellung auf die neuere Softwareversion geschaffen werden.

Hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit ist die MVZ Rur gem. GmbH zwingend auf liquiditätsunterstützende Maßnahmen der Gesellschafterin Krankenhaus Düren gem. GmbH angewiesen. Ohne entsprechende Maßnahmen ist von einer Bestandsgefährdung auszugehen, da die MVZ Rur gem. GmbH nicht in der Lage sein wird, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Eine Patronatserklärung zugunsten der MVZ Rur gem. GmbH wurde geschlossen.

3.4.2.5. KHD Träger GmbH

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung von Immobilien, die der Krankenhaus Düren gem. GmbH in der Ausübung ihrer Geschäftsfelder dienlich sind, sowie die Gründung und Verwaltung von Beteiligungen im Zusammenhang mit der medizinischen Grundversorgung des Kreises Düren.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Medizin Campus AöR	94,00
Stadt Düren	3,00
Kreis Düren	3,00

Beteiligungen des Unternehmens	Anteil in %
Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co. KG	49,00
Ärztehaus Düren I Pathologie GmbH & Co. KG	25,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	5.868	6.000	-132	Eigen- kapital	1.473	1.527	-54
Umlauf- vermö- gen	789	482	307	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	92	60	32
				Ver- bind- lichkei- ten	4.817	4.618	199
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	0	3	-3	Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Aktive latente Steuern	1	1	0	Passive latente Steuern	276	281	-5
Bilanz- summe	6.658	6.486	172	Bilanz- summe	6.658	6.486	172

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der KHD Träger GmbH aus-
gegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Die Prognosen der Gesellschaft beruhen auf der Annahme einer dauerhaften Vermietung der Gebäudeflächen insbesondere an die Krankenhaus Düren gem. GmbH sowie der Parkraumbewirtschaftung bei gleichzeitig stabiler Ertragslage der Unternehmen, an denen die Gesellschaft Beteiligungen hält. Für das kommende Geschäftsjahr werden zunächst die Planungen durch die Medizin Campus AöR für die baulichen Maßnahmen auf dem Krankenhausgelände (Masterplan) im Vordergrund stehen und weiter konkretisiert werden. Die Gesellschaft wird einen marktüblichen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Krankenhaus Düren gem. GmbH abschließen. Das Ergebnis der KHD Träger GmbH wird dadurch nur geringfügig beeinflusst. Für das folgende Geschäftsjahr 2022 erwartet die Gesellschaft einen Überschuss in Höhe von 39 T€. Für das Jahr 2023 wird mit 88 T€ gerechnet, da einerseits die Beteiligungserträge steigen werden und ein Anstieg der Corona bedingten Umsatzrückgänge aus der Parkraumbewirtschaftung auf das Vor-Corona-Niveau im Plan berücksichtigt ist. Die Auswirkungen der Umsetzung des Masterplans sind aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Planungen in den vorgenannten Planergebnissen nicht enthalten. In welcher Form der Masterplan umgesetzt wird, hängt auch wesentlich von den Vorstellungen der zukünftigen Krankenhaus Düren gem. GmbH ab. Bis sich hier Konkreteres abzeichnet, werden die Aktivitäten ruhen. Aufgrund der weiter anhaltenden Beeinträchtigungen durch die Pandemie sind weitere negative Auswirkungen auf das Ergebnis der Gesellschaft nicht auszuschließen.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 1.473 T€ (Vorjahr: 1.527 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.817 T€ (Vorjahr: 4.618 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 53 T€ (Vorjahr: 233 T€).

Chancen und Risiken

Nennenswerte Risiken, die möglicherweise den Bestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht bekannt.

3.4.2.6. Sparkasse Düren

Zweck der Beteiligung

Die Sparkasse Düren ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende, rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen.

Die Sparkasse ist Mitglied des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes.

Aufgabe der Sparkasse ist es gemäß § 2 des Sparkassengesetzes NRW, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers, zu dienen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Sie betreibt im Rahmen des Sparkassengesetzes NRW und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte.

Wesentliche Merkmale der Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag (§ 2 SpkG NRW) sowie das Regionalprinzip (§ 3 SpkG NRW).

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem o. g. Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Sparkassenzweckverband Kreis Düren-Stadt Düren	100,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	716.837	726.696	-9.859	Eigenkapital	235.753	229.676	6.077
Umlaufvermögen	4.201.367	3.964.673	236.694	Sonderposten	165.747	165.747	0
				Rückstellungen	43.568	40.787	2.781
				Verbindlichkeiten	4.473.048	4.255.136	217.912
Aktive Rechnungsabgrenzung	221	337	-116	Passive Rechnungsabgrenzung	309	360	-51
Bilanzsumme	4.918.425	4.691.706	226.719	Bilanzsumme	4.918.425	4.691.706	226.719

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Sparkasse Düren ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das Kundenkreditgeschäft wird auch im kommenden Jahr auf der Grundlage einer risikobewussten Kreditpolitik betrieben. Abgeleitet aus der Vertriebsplanung für das Jahr 2022 wird mit einem weiteren Wachstum des Kundenkreditgeschäftes gerechnet. Dieses Wachstum wird sich voraussichtlich sowohl im Darlehensgeschäft mit Unternehmen und Selbständigen als auch im Konsumentenkredit- und im Wohnungsbaukreditgeschäft mit der Privatkundschaft zeigen. Im Eigengeschäft steht weniger das Wachstum, sondern vielmehr die ertragsorientierte Veränderung der Portfoliostruktur im Fokus. Der Bestand an Immobilienfonds wurde in 2021 bereits ausgeweitet. Mit den in 2021 begonnenen Investitionen in Aktienindexfonds wird in 2022 fortgeföhren werden. Ergänzend werden in 2022 Investitionen in Infrastrukturfonds erfolgen. Bei der bilanzwirksamen Ersparnisbildung (ohne täglich fällige Gelder) wird aufgrund schwieriger Marktbedingungen mit einem rückläufigen Sparvolumen gerechnet. Beim Wertpapiersparen wird dagegen von einer deutlichen Steigerung ausgegangen. Basis der Geschäftstätigkeit ist weiterhin der ganzheitliche Beratungsansatz, der auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abgestimmt ist. Für 2022 wird aufgrund der vorgenannten Entwicklungen ein weiterer Anstieg der Bilanzsumme erwartet. Im Dienstleistungsgeschäft wird für 2022 trotz der tendenziell rückläufigen konjunkturellen Voraussetzungen zumindest ein gleichbleibendes und in einzelnen Segmenten ein steigendes Ergebnis erwartet; per Saldo wird eine Steigerung des Provisionsüberschusses erwartet.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 235.753 T€ (Vorjahr: 229.676 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 4.473.048 T€ (Vorjahr: 4.255.136 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 6.077 T€ (Vorjahr: 7.865 T€).

Chancen und Risiken

Die Risikotragfähigkeit bezüglich der eingegangenen wesentlichen Risiken war wie im Vorjahr jederzeit gewährleistet; die von der Sparkasse festgesetzten Limits wurden sämtlich eingehalten. Die Risikoberichterstattung wurde ordnungsgemäß und termingerecht durchgeführt. Für zu erwartende Ausfälle wurde entsprechend Vorsorge getroffen. Bestandsgefährdende Risiken sind auf der Grundlage interner Risikoberichterstattungen nicht erkennbar. Auf der Basis des erläuterten Risikomanagements werden die vorhandenen Risiken auch in der Zukunft als beherrsch- und tragbar eingestuft.

3.4.2.7. D E M GmbH

Zweck der Beteiligung

- Gegenstand der Gesellschaft sind Leistungen zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit von dezentral vernetzten, regionalen Energieinfrastrukturen, insbesondere Stromverteilnetzen. Dies umfasst insbesondere die Bereitstellung von technischen Applikationen und Systemdienstleistungen für die Erhaltung der Systemstabilität sowie zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen errichten oder erwerben sowie Unternehmensverträge schließen.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
Stadtwerke Düren GmbH	49,96
NEW Smart City GmbH	49,96
Kurt Vetten	0,04
Dr. Stefan Röder	0,04

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	425	423	2	Eigen- kapital	415	401	14
Umlauf- vermö- gen	898	471	427	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	70	15	55
				Ver- bind- lichkei- ten	664	624	40
Aktive Rech- nungs- abgren- zung	49	0	49	Passive Rech- nungs- abgren- zung	313	0	313
Aktive latente Steuern	195	215	-20	Passive latente Steuern	105	69	36
Bilanz- summe	1.567	1.109	458	Bilanz- summe	1.567	1.109	458

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der D E M GmbH ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Im Jahr 2021 standen die Themen: Redispatch 2.0, PSO, Digitaler Zwilling und Smarte Ladesäulen im Fokus. Diese wurden erfolgreich eingeführt bzw. weiter vorangetrieben.

Im Bereich D E M.CAMPUS wurden aufgrund der Pandemie keine Schulungen durchgeführt.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 415 T€ (Vorjahr: 401 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 664 T€ (Vorjahr: 624 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 13 T€ (Vorjahr: 9 T€).

Chancen und Risiken

Für 2022 wird mit Umsatzerlösen in Höhe von 1.493 T€ und einem Jahresüberschuss von 102 T€ gerechnet. Die Unternehmensstrategie orientiert sich weiterhin an dem Ziel, den Wert des Unternehmens nachhaltig zu steigern, sich mit dem Leistungsportfolio bundesweit zu etablieren.

3.4.2.8. Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG

Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens im Bereich des öffentlichen Versorgungsauftrages für die Behandlung von Tumorpatienten der Krankenhaus Düren gem. GmbH.

Zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks errichtet, verwaltet und vermietet die Gesellschaft das Ärztehaus Düren II Tumorzentrum. Die Vermietung an Einrichtungen der Krankenhaus Düren gem. GmbH bzw. Krankenhaus nahe Dienste erfolgt zur Unterstützung der Krankenhaus Düren gem. GmbH.

Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus Gegenstand und Ziel des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wurde dieser im Geschäftsjahr erfüllt. Einzelheiten zur Aufgabenerledigung sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter:	Anteil in %
KHD Träger GmbH	49,00
Dr. Christian Franken	12,50
Ludwig Schramm	12,50
Dr. Serhat Aymaz	5,00
Dr. Bertram Barden	5,00
Dr. Michael Flaßhove	5,00
Dr. Hermann Janßen	5,00
Prof. Dr. med. Dr. phil. Jörg Kriegsmann	2,00
Helmut Moersdorf	2,00
Prof. Dr. Bernd Klosterhalfen	2,00

Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Berichts- zu Vor- jahr		Berichts- jahr	Vorjahr	Verän- derung Be- richts- zu Vor- jahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlage- vermö- gen	3.659	3.793	-134	Eigen- kapital	908	869	39
Umlauf- vermö- gen	71	49	22	Sonder- posten			
				Rück- stellun- gen	11	22	-11
				Ver- bind- lichkei- ten	2.811	2.951	-140
Aktive Rech- nungs- abgren- zung				Passive Rech- nungs- abgren- zung			
Aktive latente Steuern				Passive latente Steuern			
Bilanz- summe	3.730	3.842	-112	Bilanz- summe	3.730	3.842	-112

Nachrichtlicher Ausweis Bürgschaften:

Es wurden seitens der Stadt Düren keine Bürgschaften zugunsten der Ärztehaus Düren II Tumorzentrum GmbH & Co.KG ausgegeben.

Geschäftsentwicklung

Darstellung der Geschäftsentwicklung

Das in der Anlaufphase der Gesellschaft durch Verluste belastete Eigenkapital wird durch künftige Überschüsse gestärkt werden. Für die beiden folgenden Geschäftsjahre erwartet die Gesellschaft Überschüsse in Höhe von 53 T€ im Jahr 2022 sowie 56 T€ im Jahr 2023, die auf der Planung konstanter Umsatzerlöse und betrieblicher Aufwendungen basieren während die Zinsaufwendungen sinken. Aufgrund der kurzen Laufzeit der Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und der daraus resultierenden hohen Tilgungsbelastung ist die notwendige Liquidität durch zwei der Gesellschaft im April 2018 von Kommanditisten langfristig zur Verfügung gestellte Darlehen sichergestellt. Die Liquiditätslage wird regelmäßig überwacht.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital lag am Jahresende bei 908 T€ (Vorjahr: 869 T€).

Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten lagen am Jahresende bei 2.811 T€ (Vorjahr: 2.951 T€).

Entwicklung des Jahresergebnisses

Das Jahresergebnis liegt bei 39 T€ (Vorjahr: 47 T€).

Chancen und Risiken

Betriebsgewöhnliche Risiken sind durch den Abschluss von Versicherungen abgedeckt. Das Risiko von Mietausfällen wird auf Grundlage der Erfahrungen der Vergangenheit als gering eingeschätzt. Eintretende Mietausfälle würden aufgrund der bestehenden Unterdeckung zu wesentlichen Risiken in der Liquiditätslage führen. Gleiches gilt für unerwartete Instandhaltungsmaßnahmen, soweit sie der Vermieter zu tragen hat. Eine Möglichkeit zur Anpassung der Mieterträge ist bei einer bestimmten Erhöhung des Verbraucherpreisindex vertraglich vereinbart. Die Geschäftsführer wurden von den Gesellschaftern beauftragt, eine aktuelle Unternehmensbewertung erstellen zu lassen.

4. Organisation der Beteiligungsverwaltung

Die Beteiligungsverwaltung ist im Dezernat II, Co-Dezernat II, Abt. Controlling angesiedelt.

DEZERNATSVERTEILUNGSPLAN der Stadtverwaltung Düren

